

Wëntger

Gemengeblad

N°40 Februar 2019



KlimaPakt 
European Energy Award



**AB DEM 25. FEBRUAR 2019
GËLLEN NEI ADRESSEN
AN EISER GEMENG WËNTGER**



IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design

Drock: EXE, Troisvierges

Oplo: 1.900 Stéck

Verviälfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien, Thillens Alex, Enders Alice, Schaul Paul

Koordinatioun an Zesamestellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Désirée Poncin.



Editorial **Säit 3**



Gemeinderatssitzung vom 08. November 2018 **Säit 4**
 Réunion du conseil communal du 8 novembre 2018 (*Rapport succinct*) **Säit 10**
 Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2018 **Säit 12**
 Réunion du conseil communal du 12 décembre 2018 (*Rapport succinct*) **Säit 18**
 Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2018 **Säit 19**
 Réunion du conseil communal du 20 décembre 2018 (*Rapport succinct*) **Säit 27**



Neueröffnung des «Barteshaus» in Hoffelt am 14. Dezember 2018 **Säit 28**
 Mëttesdësch an der Gemeng Klierf, Kiischpelt a Wëntger **Säit 30**
 20 Joër Club Haus op der Heed Hëpperdang **Säit 30**
 Fit a gesond Wëntger **Säit 32**
 Centre Médical zu Wëntger hott groussen Erfolleg **Säit 34**
 Éischt-Hëllef-Cours **Säit 34**
 Éischt Versammlung vum Jugendgemengerot Wëntger **Säit 36**
 Abschlussessen der Gemeindeverwaltung - Centre médical **Säit 37**
 Senioren- Info Nomëtteg **Säit 38**
 ala plus **Säit 39**
 Arbeiten unserer Gemeinde **Säit 40**



Generalversammlung Elterevereinigung 23/11/2018 **Säit 42**
 Info un all Elteren: Vakanzen um Kiemel **Säit 44**
 MR Ausflüge mit der Maison Relais **Säit 45**
 Bei den klengen Kiemelkiddies war vill lass! **Säit 45**

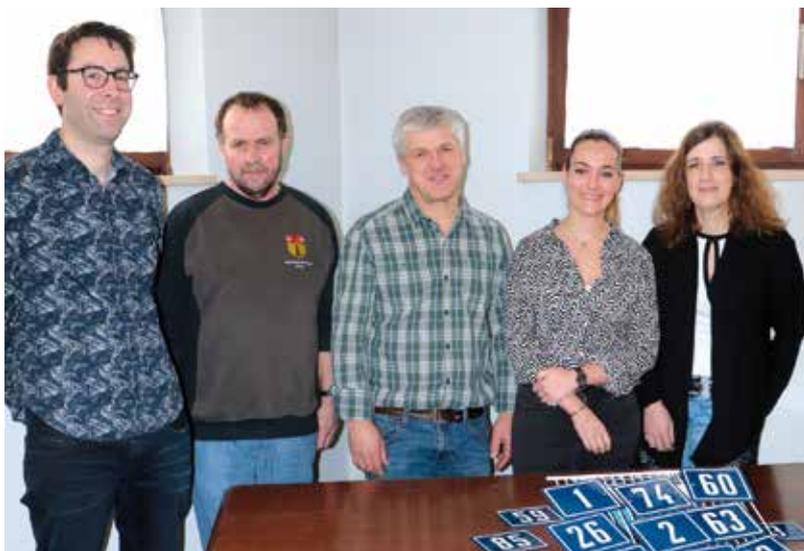


Klimaschutz doheim **Säit 46**
 Asa asbl "E Stopp fir e Mupp" **Säit 48**
 De Cliärrwer Beieverein sicht fir an all Duarref een Imker **Säit 50**
 Renaturierung der Trëtterbaach an der Neumühle - Start der Baggararbeiten **Säit 51**



Calendrier des manifestations **Säit 52**

VIE POLITIQUE



Merci den Matarbichter fir d'Ëmsetzung van dësem Projet.

EDITORIAL

Engt neit Liäwwen fir eis Diärefer

Et sen etlich Joren vergangen bis an all eisen Diärefer d'Stroosseneem offiziell ageféiert konnte giän.

An et wor eng bedeitend Erausforderung fir dee Projet an d'Realiteit ëmzesetzen.

Et ha vill Lékt matgeholf de Stroossen an eisen 27 Diärefer eng Identiteit ze giän, nodeems vira Jore d'Veereinigung «Den Duerefatelier» van Aasselburren derfir gesuarigt hat, datt zu Aasselburren an Rëmeljen Stroosseschëlde opgericht se giän.

Mat de Stroosseneem a mat der Bescheldering sen eis Diärefer méi liäwwig giän.

An et kann een och van enger Beräicherung schwätzen, well et konnt ee Réckbléck an d'Veergangenheet gemat giän fir Neem va fréier opzegräifen - Neem va Gebaier, Orts- an Flouerneem - an domat ze erhalen.

Et wor souzeson eng «Mammutaufgab», déi mat vill Asaz ausgefouert giän ass a mer soen Merci fir d'Veerstedemich, dat eis Biirger gewisen han, wann emol déi eng oder anner onkamout Situatioun mat desen Ännerungen entstannen ass.

Een oprichtige Merci gehéiert all deenen, déi matgeschafft han, wéi d'Lékt aus den Diärefer a vam «Forum pour l'Emploi» an d'Lékt aus eisen Equippen aus dem administrativen an aus dem technische Beräich, déi ëmmer do sen, wann hir Hëllef gefrot ass. ■

De Schäfferot

*Marcel Thommes
Alex Thillens
Luss Meyers*

Nouvelles heures d'ouverture du bureau de population à partir du 1^{er} janvier 2019:
Ouverture mercredi jusqu'à 19 heures.
Neue Öffnungszeiten des Bürgeramtes ab dem 1. Januar 2019:
Mittwochs bis 19 Uhr geöffnet.



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 08. NOVEMBER 2018

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;
Thillens A., Meyers L., Schöffien;
Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J.,
Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte;
Schroeder P.: Sekretär

Bürgermeister Thommes (CSV) eröffnet die Sitzung und gratuliert Rat Weber (LSAP) und Rat Engelen (ADR) für ihr gutes Wahlresultat bei den Landeswahlen im Oktober. Er freut sich, dass Rat Engelen (ADR) einer der 60 Landesvertreter in der Kammer geworden ist, da dieser sich immer für die Interessen seiner Partei eingesetzt habe.

1. Genehmigung des Holz und Kulturplans der Gemeinde Wintger für das Jahr 2019.

Die Genehmigung des Holz- und Kulturplans für das Jahr 2019 wird vom Rat, auf Bitten von Förster Frank Schmitz auf eine nächste Sitzung verschoben, da die dem Rat vorliegenden Zahlen fehlerhaft sind und einer Anpassung bedürfen.

2. Genehmigung eines PAP in Hoffelt.

Architekt Francis Hoffmann stellt das Projekt, welches im Dorfkern von Hoffelt entstehen soll, vor und gibt dem Gemeinderat die nötigen Erklärungen.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus und zwei Doppelhäuser, mit jeweils ungefähr 140m² Wohnfläche, die in der Nähe der Kirche gebaut werden sollen. Zwischen den Häusern soll jeweils ein Carport, welches Platz für ein Fahrzeug bietet, errichtet werden. Die Gemeinde wolle hier Wohnungen bauen um vor allem jungen Familien eine Chance auf ein Eigenheim zu geben.

Herr Hoffmann erklärt, dass die Häuser nicht an die typischen städtischen Reihenhäuser erinnern sollen, sondern dem Dorfcharakter angepasst werden. Des Weiteren informiert er, dass das Ministerium schon ihren positiven und lobenden Avis zum ersten Entwurf abgegeben habe.

Rat Bewer (LSAP) ist nicht damit einverstanden, dass das zur Verfügung stehende Grundstück nur zum Teil bebaut werden soll. Seiner Meinung nach sei es die Aufgabe der Gemeinde so viel Wohnraum wie möglich zu schaffen um vor allem den jungen Familien eine Möglichkeit zu geben, sich etwas Eigenes leisten zu können. Er meint man habe noch Platz für mindestens ein Doppelhaus.

Er fragt, ob das Grundstück wegen der in der Nähe gelegenen Kirche nicht ganz bebaut werde, denn soweit er wüsste, sei ein Dorf immer um die Kirche herum entstanden, das sei also kein Argument um die Fläche nun unbebaut zu lassen.

Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass es sich beim vorliegenden Plan um eine erste Phase handele, man jedoch vor habe auch das „Réiteschhaus“ in der Nähe dieses Grundstückes umzubauen. Man wolle zuerst diese Projekte umsetzen und in einer dritten Phase überlegen ob man noch weitere Häuser baut oder einfach eine Grünfläche lässt. Außerdem sei es wichtig mit den Anwohnern von Hoffelt zu sprechen um zu sehen, was sie vom Projekt halten.

Er erklärt, dass man noch festlegen müsse welche Personen ein Vorrecht auf den Kauf dieser Häuser haben, da es sich um preisgünstigen Wohnraum handele, der auf dem Grundstück der Gemeinde gebaut wird und wo das Grundstück von den Käufern für 99 Jahre gepachtet wird.

Rat Bewer (LSAP) versteht die Herangehensweise, findet jedoch trotzdem, dass man sofort den ganzen Platz bebauen könne. Er sagt, es gäbe schon viel Grünfläche im Dorf, den Spielplatz und auch das Barteshaus würden den Bewohnern genügend Platz zum Verweilen bieten.

Rat Schruppen (CSV), die selbst in Hoffelt wohnt, findet, dass es immer schön ist einen ruhigen Platz in der Dorfmitte zu behalten.

Rat Scholzen (LSAP) entgegnet, dass er nicht damit einverstanden sei ein Baugrundstück zu verschenken um darauf eine grüne Fläche zu erhalten.

Rat Bewer (LSAP) sagt, dass man auch noch darüber diskutieren müsse ob man damit einverstanden sei, dass die Häuser weniger als die vorgeschriebenen 6 Meter zur Straße gebaut werden. Seiner Meinung nach sei dies nämlich unvorteilhaft für die großen Maschinen der Bauern, die dort zirkulieren und ein Sicherheitsrisiko, weil man an der dort vorhandenen Kreuzung nicht mehr soweit sehen könnte.

Architekt Hoffmann erklärt, dass die Autofahrer, laut einer Studie, schneller fahren, wenn die Häuser weiter von der Straße weg gebaut sind. Es sei also eher sicherer die Häuser näher an die Straße zu bauen. Außerdem würden die Häuser nur einen Meter näher an der Straße stehen.

Rat Engelen (ADR) findet, dass auch die Hecken der Bewohner dieser Häuser nur 80cm hoch sein dürfen um so eine gute Sicht für die Autofahrer zu garantieren.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass man sich informieren müsse, was man in einer Baugenehmigung von den Leuten verlangen darf. Des Weiteren sagt er, die Straße in Hoffelt, wo früher ein Ka-



Um Galaconcert van der Wëntger Musik 26.12.2018 wor dei nei Bildwand am Asatz.

nal war, sei schon der GröÙe der Maschinen angepasst. Er sagt, die Gemeinde wolle auf jeden Fall günstigen Wohnraum schaffen, es gäbe auch noch weitere Projekte, man müsse allerdings noch mit den Bewohnern über die Pläne reden.

Rat Weber (LSAP) erinnert, dass der erste Entwurf dieses Plans schon 2017 ins Ministerium geschickt worden sei und, dass er dem Projekt sehr positiv entgegensieht. Allerdings solle das Projekt des Instandsetzens des „Réiteschhaus“ nicht schleifen gelassen werden, da man zurzeit 70% an Zuschüssen vom Staat bekommen könne.

Bürgermeister Thommes (CSV) entgegnet, dass man für dieses Projekt von vergünstigtem Wohnraum zuerst noch ein Reglement aufstellen müsse. Natürlich wolle man von den Zuschüssen des Staates profitieren, man brauche jedoch Zeit um das Projekt ordentlich zu planen und umzusetzen. Der PAP wird einstimmig genehmigt.

Schöffe Thillens (DP) möchte von Architekt Hoffmann wissen warum die Fenster im neuen Saal in Trotten die ganze Zeit beschlagen sind.

Architekt Hoffmann erklärt, dass ein Experte vor Ort war um herauszufinden, was die Ursache sei. Man habe das Problem leider nicht lösen können. Seiner Meinung nach solle man eine Spezialfirma rufen, die die Fenster mit Schleifpapier reinigt.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich bei Her Hoffmann und seinem Team für die gute Arbeit, die sie geleistet haben. Er findet den neuen Saal in Trotten sehr schön und praktisch.

3. Genehmigung eines PAP in Trotten-StraÙe.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass es sich um einen bestehenden PAP von 1997 handele, welcher eine unbebaute Parzelle beinhalte. Diese Parzelle solle nun aufgeteilt werden um ein Doppelhaus darauf zu bauen. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der definitiven Schulorganisation für das Jahr 2018/2019.

Der Gemeindesekretär erinnert daran, dass die provisorische Schulorganisation zusammen mit dem PDS (Plan de développement scolaire) und dem PEP (Plan d'encadrement périscolaire) in der Sitzung vom 11.06.2018 genehmigt worden war. Der PEP sowie der PDS sind unverändert. Die Schulorganisation beinhaltet nun die aktuellen Schülerzahlen, die Aufteilung des Lehrpersonals auf die jeweiligen Klassen und den Aufsichtsplan der Busse.

Die definitive Schulorganisation wird einstimmig genehmigt.

Rat Engelen (ADR) fragt, warum das Lehrpersonal so unterschiedlich viele Arbeitsstunden leiste.

Sekretär Schroeder erklärt, dass dies einerseits daran liege, dass das Personal des Précoce, der Spiel- und Primärschule andere Zeiten arbeite, außerdem würden viele nur 50% oder 75% arbeiten. Dazu kämen die Entlastungsstunden derjenigen, die Nachhilfestunden, LASEP oder sonstige außerschulische Stunden arbeiten. Falls der Rat nähere Erklärungen zur Aufteilung der Arbeitsstunden des Lehrpersonals wünsche, könne er sich gerne an Frau Heintz, Präsidentin des Schulkomitees, wenden.

5. Genehmigung einer Änderung von Artikel 11.4. der Statuten des Naturpark Our.

Der erste Satz des Artikels 11.4 wird durch den folgenden ersetzt: *«La contribution annuelle des communes s'élève entre 0,5 et 2,5 % du total de la dotation financière revenant aux communes membres dans le cadre du Fonds de dotation globale des communes (FGDC).»*

6. Genehmigung einer Änderung der Berechnungsgrundlage des Jahresbeitrags der Gemeinden beim Naturpark Our für das Budget 2019.

Der FCDF (Fonds communal de dotation financière) wurde durch den FDGC (Fonds de dotation globale des communes) ersetzt, somit kann der FCDF nicht mehr als Berechnungsgrundlage dienen. Es handelt sich um eine Formalität, die besagt, dass der FDGC als Grundlage zur Berechnung des Jahresbeitrags der Gemeinden beim Naturpark Our für das Budget 2019 gilt.

7. Diskussion betreffend die Einführung einer speziellen Grundsteuer auf Häuser welche sich in einem desolaten Zustand befinden.

Dieser Punkt wurde auf Anfrage von Rat Engelen (ADR) auf die Tagesordnung gesetzt. Er bedauert, dass das Grundsteuer-



gesetz veraltet ist und die Gemeinde leider kein Mitspracherecht hat. Er meint, die Gemeinde könne jedoch eine spezielle Steuer auf Grundstücken einführen, welche nicht bebaut sind, also könne man dies auch auf Gebäuden, welche nicht repräsentabel für die Gemeinde sind. Er schlägt vor, den Besitzern von baufälligen Gebäuden, nach Ermahnung, eine Strafe zu verrechnen, falls diese das Gebäude nicht in Ordnung bringen oder es abreißen.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass der Schöfferrat sich schon mit dieser Angelegenheit beschäftigt habe, leider sei es nicht so einfach einen rechtlich korrekten Weg zu finden um dieses Problem zu lösen. Er betont, dass der Schöfferrat offen für Vorschläge sei.

Rat Weber (LSAP) meint, der Bürgermeister habe nur das Recht ein Gebäude abreißen zu lassen, wenn dieses die Sicherheit der Allgemeinheit gefährdet.

8. Diskussion betreffend eine Ergänzung der Öffnungszeiten des Gemeindesekretariats (Bürgeramt).

Dieser Punkt wurde der Tagesordnung ebenfalls auf Anfrage von Rat Engelen (ADR) beigefügt. Er erklärt, dass viele Bewohner der Gemeinde bis 17 oder 18 Uhr arbeiten und nicht die Gelegenheit haben ihre Zertifikate oder Anderes bei der Gemeinde abzuholen. Er möchte, dass das Gemeindehaus einmal pro Woche bis 20 Uhr geöffnet bleibt um den Bürgern zu ermöglichen auf die Gemeinde zu gehen ohne sich extra freinehmen zu müssen.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, das man nach Rücksprache mit dem Personal vorschlagen wolle, mittwochs bis 19 Uhr zu arbeiten und gibt bekannt, dass das Bürgeramt ab dem 01. Januar 2019 mittwochs bis 19 Uhr geöffnet hat.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass immer zwei Personen länger bleiben müssen um die Sicherheit zu garantieren und, dass es sich um eine Testphase von 6 Monaten handele um zu sehen ob die Bürger vom Angebot profitieren.

Die neuen Öffnungszeiten sollen auf dem Jahreskalender der Müllabfuhr veröffentlicht werden.

9. Genehmigung mehrerer vom Schöfferrat unterzeichneter Kaufversprechen.

Folgende vom Schöfferrat getätigte kostenlose Überlassung wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Herr BERSCHIED Claude, wohnhaft in L-9673 Oberwampach, Maison 8, überlässt der Gemeinde Wintger kostenlos seine Parzelle no. 247/2897, groß 1,59 Ar und no. 247/2898, groß 0,19 Ar, beide gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OD von Oberwampach.

Bürgermeister Thommes (CSV) nimmt nicht an der Diskussion und der Entscheidung teil. Einstimmig genehmigt.

Folgendes vom Schöfferrat getätigtes Kaufversprechen wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Herr WICKLER Albert, wohnhaft in B-4790 Burg-Reuland, verkauft der Gemeinde Wintger seine Parzelle no. 212/961, groß 0,06 Ar und no. 212/960, groß 3,42 Ar, beide gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allerborn, zum Preis von 2.436,00€.

Der Kauf findet statt um den Kreuzungsbereich „op der Féitsch“ in der Gewerbezone anzupassen.

Der Verkauf wird einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) fragt, wann der Schöfferrat eine den Betrieben der Industriezone „op der Féitsch“ versprochene Leuchtanzeige anbringen wird.

Der Schöfferrat antwortet, dass diese nach Abschluss der Straßenarbeiten aufgestellt werde.

10. Genehmigung einer Grabkonzession auf dem Friedhof in Boevange.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat der Familie Tudose aus Boevange ein Grab auf dem Friedhof in Boevange, was zuvor der Familie Clees-Schon gehörte.

11. Umänderung des Verkehrsreglements in Lentzweiler und Brachtenbach.

Einstimmig genehmigt der Rat folgende Änderungen:

- Der CR309 in Brachtenbach zwischen dem Haus Nr. 13 (ROSTER-KARIER Tom) und dem Haus Nr. 72 (KNEIP Serge) darf in beiden Richtungen nicht befahren werden und zwar an folgenden Tagen:
Vom 14. April 2019 um 08.00 Uhr bis zum 21. April 2019 um 24.00 Uhr. Die Umleitung wird durch entsprechende Schilder angezeigt.
- Der CR 332 welcher von der Kreuzung mit dem CR332-A bis zum Haus Nr 22 am Ortsausgang der Ortschaft Lentzweiler führt: Einfahrt verboten für Fahrzeuge deren Gesamtgewicht 3,5 Tonnen überschreitet, außer Anlieger und Lieferanten.

12. Genehmigung einer Einnahmeerklärung.

Einstimmig genehmigt der Rat den Verkauf eines ehemaligen Fahrzeuges der Gemeinde, einem Peugeot Partner mit rund 100.000 km für 500,00€ an Herrn Claude Feltus aus Derenbach.



Frau Marie-Paule Fischbach-Habscheid wurde als neue Kassiererin im Schwimmbad eingestellt.



Das Bürgeramt hat ab Januar 2019 mittwochs bis 19 Uhr geöffnet hat.

13. Verschiedene Subsidengesuche.

Folgende Subsidien werden einstimmig genehmigt:

| | Subsidie |
|--|----------|
| Blätz asbl | 50 € |
| Frère des hommes | 50 € |
| Padem | 50 € |
| US Veterans Friends Luxembourg asbl (Mitgliedsbeitrag 2019) | 10 € |

14. Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass Frau Habscheid Marie-Paule als neue Kassiererin im Schwimmbad von Wintger eingestellt wurde. Sie wurde über das Arbeitsamt eingestellt und hat einen unbefristeten 40 Stunden Vertrag bekommen. Ihr Lohn wird der Gemeinde integral von der ADEM rückerstattet.

Er berichtet, dass 42 Kandidaturen für den ausgeschriebenen Posten des Redaktors im Zivilstand eingereicht wurden. Er betont, dass es wichtig sei diesen Posten, auf welchem die Person eine ganz besondere Arbeit verrichtet, früh genug zu besetzen um die neue Person bestmöglich einzuarbeiten.

Bezüglich des Schreinerpostens kann Bürgermeister Thommes (CSV) noch keine Informationen geben. In Kürze werde ein weiterer Posten als Anstreicher ausgeschrieben.

Rat Weber (LSAP) weist auf eine erneute Einladung zu einer Versammlung des SIDEN hin, auf welcher schon wieder die Besetzung eines neuen Postens stehe. Er beklagt, dass die LSAP des Öfteren die Schaffung neuer Posten in der Gemeinde Wintger gefragt habe und sieht nicht ein, dass verschiedene

Syndikate immer mehr Posten besetze, für welche die Gemeinde Wintger ebenfalls bezahle, da sie Mitglied des Syndikats ist, und in der eigenen Gemeinde an Arbeitsplätzen spare.

Bürgermeister Thommes (CSV) entgegnet, dass im Vorstand dieser Syndikate Personen säßen, die für das Personal verantwortlich sind und, dass ihm zu viele Informationen zu diesen Aussagen fehlen um selbst Position dazu zu nehmen. Er meint es könne damit zusammenhängen, dass der SIDEN ein neues Gebäude gebaut habe und in ihrem Bereich immer mehr Personal gebraucht werde, da immer mehr Arbeit zu erledigen sei.

Rat Engelen (ADR) fügt hinzu, dass verschiedenen Syndikate immer breiter gefächerte Dienstleistungen anbieten, was natürlich auch mehr Arbeitskräfte erfordere.

Rat Weber (LSAP) antwortet, dass es nicht zu vertreten sei, dass die Gemeinde Arbeiter aus Syndikaten anstelle um auf den Knien Unkraut zu jäten, anstatt selbst mehr Personal einzustellen.

Rat Koos (CSV) meint, die Gemeindearbeiter seien nicht begeistert, wenn sie auf den Knien das Unkraut jäten sollen.

Rat Weber (LSAP) meint dazu, wenn sie dazu aufgefordert würden, dann müssten sie das tun.

Rätin Schruppen (CSV) ergänzt, dass im Moment leider kein Geld zur Verfügung stehe um noch weitere Leute einzustellen.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass solche Entscheidungen gut überlegt und vorbereitet werden müssen. Außerdem sei der Schöffenrat dabei verschiedene Situationen bezüglich Personalmangels zu analysieren und Lösungen zu suchen.

Rat Weber (LSAP) meint man könne im kommenden Jahr im Straßenbau sparen, da viele Arbeiten nun abgeschlossen seien.



Schöffe Meyers (CSV) sagt, der Bau der neuen Schule in Wintger habe die nächsten Jahre Vorrang, des Weiteren seien auch noch Kläranlagen in Arbeit.

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Rat Weber (LSAP) Recht, dass die Syndikate die Gemeinde immer teurer werden.

Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass ihm der Direktor des SIDEN vor einiger Zeit erklärt habe, dass sie das neue Personal bräuchten wegen den vielen Kläranlagen welche zurzeit im Bau sind. Allerdings sei ihm bewusst, dass diese Aufträge irgendwann abgeschlossen seien und das Syndikat zu dem Moment vielleicht zu viel Personal habe.

Rat Schanck (DP) meint, die Kläranlagen könnten auch billiger gebaut werden und, dass die Gemeinde mehr Druck auf den SIDEN ausüben müsse.

Rat Hoffmann (LSAP) möchte, dass neue Lampen beim Haupteingang vom Kulturzentrum in Wintger angebracht werden, da es dort immer sehr dunkel sei und dies vor allem im Winter gefährlich sei.

Rat Bewer (LSAP) fügt hinzu, dass es ebenfalls gefährlich sei, dass dort am Straßenrand Autos parken würden und schlägt ein Parkverbot vor.

Rätin Schruppen (CSV) ist der Meinung, dass es dieses Problem an mehreren Orten der Gemeinde gäbe und möchte, dass alle Gemeindewege auf ihre Sicherheit überprüft werden.

Rat Scholzen (LSAP) möchte, dass der Parkplatz hinter dem Centre Médical besser belichtet wird, da das Personal der Maison Relais verboten bekam vor der Schule zu parken und nun dorthin fahren muss.

Rat Engelen (ADR) ergänzt, dass das Personal der Gemeindeverwaltung immer direkt vor dem Eingang des Gemeindehauses parke und, dass dies nicht gut bei den Bürgern ankomme.

Rat Weber (LSAP) ist verärgert über eine Statistik tödlicher Autounfälle, welche in der Zeitung veröffentlicht wurde. Es sollen 24 neue Bäume zur Kompensation von Bauprojekten entlang der Hauptstraße zwischen Derenbach und „Féitsch“ gepflanzt werden, was seiner Meinung nach absolut unverantwortlich sei, da diese der häufigste Grund der tödlichen Autounfälle seien.

Rat Schanck (DP) zeigt sich verständnisvoll und schlägt vor, dass der Besitzer des Grundstückes, welches an die Straße grenzt, eine Reklamation an das zuständige Ministerium schreibt, da die Bäume, seines Wissens nach, mindestens 2 Meter vom Privatgrundstück entfernt stehen müssen.

Rat Engelen (ADR) fragt, was der Nutzen der Leitplanken sei, welche in Waldwegen liegen.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass diese das Wasser ableiten sollen.

Rat Engelen (ADR) meint, sie würden jedoch nichts bringen, wenn sie verstopft und dreckig seien.

Rätin Schruppen (CSV) möchte wissen wann der Lift zum Centre Culturel mit einfachen Knöpfen zu bedienen sei? Jetzt brauche man dazu einen Schlüssel.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die zuständige Firma informiert sei und dies zeitnah umändern werde.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor eine Art „Kaffeestube“ im Eingang des Kulturzentrums in Wintger einzurichten, damit die Eltern, welche ihre Kinder zum Sport bringen dort verweilen können.

Schöffe Thillens (DP) meint, man könne auch die Buvette der Sporthalle öffnen.

Rätin Schruppen (CSV) ist der Meinung, dass dies nicht nötig sei, da es ausreiche einen Snack- und Kaffeeautomaten mit ein paar Tischen und Stühlen im Eingang aufzustellen, dort müsse dann kein Personal eingesetzt werden.

Des Weiteren fragt Rätin Schruppen (CSV) warum ein neues Spiel auf dem Spielplatz in Asselborn seit längerem gesperrt sei.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass der Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde das Spiel hat sperren lassen, da es nicht von der Gewerbeinspektion akzeptiert wurde. Der Lieferant sei darüber informiert worden und man warte nun auf die noch fehlenden Dokumente um das Spiel wieder freigeben zu können.

Dann informiert sich Rätin Schruppen (CSV), wer dafür zuständig sei Gräber in Stand zu halten. Ihr sei auf dem Friedhof in Helzingen das eine oder andere Grab aufgefallen, das komplett ineinander falle.

Sekretär Schroeder sagt, solange eine Konzession auf dem Grab liege, sei es die Aufgabe dieser Leute das jeweilige Grab in Stand zu halten.

Schöffe Thillens (DP) erläutert die aktuellen Arbeiten in der Gemeinde:

- In Allerborn werden die Anschlüsse in einem Feldweg nachgebessert. Die Außenanlage bei der Pumpstation ist kurz vor Fertigstellung.
- In Boevange ist die Ausschreibung bezüglich des Straßenbaus vom Bauernhof Albers bis zum Haus der Familie Schmitz Marcel abgeschlossen. Die Firma Alphabau wird die Arbeiten ab Januar 2019 übernehmen.
- In Brachtenbach steht das Betriebsgebäude der Kläranlage

vor der Ausschachtung.

Das Überlaufbecken wird nach dem Winterurlaub angefangen und die Renaturierung des Baches ist angefragt.

- In Troine wird das Gelände beim Festsaal gerade angebracht.
- In Hamiville sind die Arbeiten bezüglich des Regenüberlaufbeckens in vollem Gange.
- In Wintger sind die Abrissarbeiten des alten Schwimmbades dabei abgeschlossen zu werden.

Rat Engelen (ADR) bittet darum, dass die Bushaltestelle in Al-lerborn kontrolliert werden soll.

Rat Bewer (LSAP) fragt, wie weit die Gemeindeverwaltung mit der Arbeit bezüglich der Änderung der Hausnummern sei.

Sekretär Schroeder antwortet, dass Herr Enders, des technischen Dienstes der Gemeinde, mit allen Beteiligten Administrationen in Kontakt stehe und gut vorankomme und noch letzte Details zu klären sind.

Rätin Schruppen (CSV) erinnert an ihre Idee, eine Tauschbörse für Hausnummern zu organisieren.

Rat Bewer (LSAP) schlägt vor, dass der Klimaberater der Gemeinde zukünftig in alle Bauprojekte eingebunden werden soll.

Außerdem fragt er nach, ob schon eine Lösung bezüglich des Überlaufes des Regenüberlaufbeckens in Trotten, welches die Wiese von Herr Schmitz im Sommer bei einem schweren Gewitter überflutete, gefunden wurde.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass der SIDEN den Auftrag hat, das Problem zu beheben, das Ministerium aber vorher wissen möchte welche Auswirkungen es hat, wenn das Rohr verlegt wird. Des Weiteren sei das Wasserwirtschaftsamt damit einverstanden den Bach zu renaturieren, allerdings möchte Herr Schmitz kein Stück seiner Wiese durch diese Renaturierung verlieren. Auch hier warte man noch auf eine Zusage des Umweltministeriums um dieses Projekt auf den Weg zu bringen.

15. Genehmigung des rektifizierten Budgets 2018 sowie des Budgets 2019 des Sozialamtes RESONORD.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat Punkt 15 der Tagesordnung „Genehmigung des rektifizierten Budgets 2018 sowie des Budgets 2019 des Sozialamtes RESONORD“ vorzuziehen und unter Punkt 14 zu behandeln.

Der Präsident der Organisation, Herr Arend Robert, stellt das Budget vor und gibt Erklärungen zu den verschiedenen Posten.

Das rektifizierte Budget 2018

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|---|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 1.819.698,81 € | 85.770,00 € |
| Total des dépenses | 1.796.085,00 € | 79.866,00 € |
| Boni propre à l'exercice | 23.613,81 € | 5.904,00 € |
| Mali propre à l'exercice | / | / |
| Boni du compte 2017 | 146.751,50 € | 183.325,75 € |
| Mali du compte 2017 | / | / |
| Boni général | 170.365,31 € | 189.229,75 € |
| Mali général | / | / |
| Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire | -0,00 € | +0,00 € |
| Boni présumé fin 2017 | 170.365,31 € | 189.229,75 € |
| Mali présumé fin 2017 | / | / |

Budget 2019

| | Service ordinaire | Service extraordinaire |
|---|-------------------|------------------------|
| Total des recettes | 2.085.769,32 € | 44.845,00 € |
| Total des dépenses | 2.052.490,00 € | 38.441,00 € |
| Boni propre à l'exercice | 33.279,32 € | 6.404,00 € |
| Mali propre à l'exercice | / | / |
| Boni présumé fin 2018 | 170.365,31 € | 189.229,75 € |
| Mali présumé fin 2018 | / | / |
| Boni général | 203.644,63 € | 195.633,75 € |
| Mali général | / | / |
| Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire | -0,00 € | +0,00 € |
| Boni définitif | 203.644,63 € | 195.633,75 € |
| Mali définitif | / | / |

Laut dieses Budgets beläuft sich der Beitrag der Gemeinde Wintger auf 112.833,00€, das heißt 26,02€ pro Einwohner.

Rat Weber (LSAP) erinnert an ein Treffen zwischen dem vorigen Schöffenrat und Vertretern des C.N.D.S betreffend ein Projekt für betreutes Wohnen im Schloss in Oberwampach und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge. Dieses Projekt ermögliche es zu verhindern, dass Menschen in Not in sogenannten „Cafés-zimmern“ unterkommen müssen, welche oft in einem schlechten Zustand seien.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, man habe seitdem nichts mehr vom C.N.D.S. gehört.

Herr Robert Arend meint der C.N.D.S. warte seinerseits auf eine Antwort seitens des Schöffenrats betreffend dessen Bereitschaft zur Ausführung des Projektes. Ein solches Projekt werde staatlich bis zu 75 % subventioniert.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass es sich um ein schwieriges Projekt handelt, auf technischer wie auf finanzieller Ebene, da die Gemeinde dieses ausarbeiten und vorfinan-



zieren müsste.

Betreffend die „Cafés-zimmer“ informiert Bürgermeister Thommes (CSV), dass, zusammen mit dem RESONORD und dem Gesundheitsministerium, Gespräche mit den Besitzern der beiden Einrichtungen in Derenbach und in Wintger, welche solche Zimmer vermieten, geführt wurden mit dem Ziel die Situation der Einwohner zu verbessern. Den Besitzern wurde ein Zeitrahmen vorgegeben innerhalb welchem eine Verbesserung erfolgen muss. Bis dies geschehen ist, werden keine Neuanmeldungen mehr auf der Gemeinde vorgenommen. Es sei jedoch verständlich, dass man Menschen nicht von heute auf morgen auf die Straße setzen kann, weshalb man in dieser Angelegenheit eng mit dem RESONORD zusammenarbeite.

Das rektifizierte Budget 2018 und das Budget 2019 werden einstimmig genehmigt.

16. Vorstellung des Abschlussberichtes des Télévie 2017.

Frau Colette Heintz und Schöffe Thillens (DP) waren die Kassierer des Organisationskomitees des Télévie 2017. Zusammen mit Herrn John Heintz bringen sie dem Gemeinderat die Unterlagen und den Abschlussbericht des Télévie 2017 und erinnern daran, dass die Gemeinde Wintger die Rekordsumme von 245.655,91€ gesammelt hatte.

Rat Koos (CSV) erklärt, dass er die Abrechnungen zusammen mit dem Gemeindesekretär Paul Schroeder am 24.10.2018 kontrolliert habe und bestätigt, dass alles korrekt und im Detail festgehalten wurde.

Alle Dokumente werden im Gemeindehaus archiviert. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 08 NOVEMBRE 2018 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents: Thommes M., bourgmestre;
Thillens A., Meyers L., échevins;
Engelen J., Schanck J., Schruppen S., Koos A., Bewer Y., Weber C., Scholzen G., Hoffmann S., conseillers;
Schroeder P., secrétaire

Le bourgmestre Thommes (CSV) félicite les conseillers Weber (LSAP) et Engelen (ADR) pour leurs résultats lors des élections parlementaires 2018.

1. Approbation du plan forestier de la commune de Wincrange pour l'année 2019.

Ce point a été reporté à cause des erreurs dans la composition du plan.



2. Approbation d'un PAP à Hoffelt.

Le conseil décide à l'unanimité des voix d'adopter le présent projet d'aménagement particulier (PAP) présenté par le bureau d'études Architecture HOFFMANN de Dahl, pour le compte de la commune de Wincrange, et concernant des fonds d'une superficie totale de 19,15 ares, qui couvrent entièrement le présent PAP, inscrits au cadastre de la commune de Wincrange, section HC de Hoffelt au lieu-dit „Hoffelt“, numéros cadastraux 58/3605 et 58/3450.

3. Approbation d'un PAP à Troine-Route.

Le conseil décide à l'unanimité des voix d'adopter la présente modification du projet d'aménagement particulier (PAP) présenté par le bureau « Best Ingénieurs-Conseils » de Senningerberg, et concernant des fonds d'une superficie totale de 19,31 ares, qui couvrent partiellement le présent PAP, inscrits au cadastre de la commune de Wincrange, section BA de Troine au lieu-dit «Auf Alberknapp», numéro cadastral 491/3672.

4. Approbation de l'organisation scolaire définitive pour l'année 2018/2019.

Le conseil décide d'approuver l'organisation scolaire définitive de l'enseignement fondamental y compris le plan de développement scolaire (PDS), le plan d'encadrement périscolaire (PEP) ainsi que le plan de surveillance pour l'année scolaire 2018/2019.

5. Approbation d'un changement de l'article 11.4 du statut du Naturpark Our.

La première phrase de l'article 11.4 est remplacée par la suivante: «La contribution annuelle des communes s'élève entre 0,5 et 2,5 % du total de la dotation financière revenant aux communes membres dans le cadre du Fonds de dotation globale des communes (FGDC).»

6. Approbation d'un changement de base de calcul pour la cotisation annuelle des communes membres du Naturpark Our pour le budget de l'année 2019.

Le FCDF (Fonds communal de dotation financière) a été remplacé par le FDGC (Fonds de dotation globale des communes), qui est la base de calcul pour la cotisation annuelle.

7. Discussion concernant l'introduction d'une taxe foncière sur les bâtiments qui se trouvent dans un état délabré.

Ce point a été rajouté sur demande du conseiller Engelen (ADR). Il propose d'introduire une taxe qui punit les propriétaires des bâtiments dans un état délabré et dont aucune restauration ni démolition n'est prévue dans un futur proche.

Le bourgmestre explique que ceci n'est pas si facile, car cette décision est du ressort des autorités nationales et non pas communales.

8. Discussion concernant une prolongation des heures d'ouverture du secrétariat communal (service de la population).

Ce point a également été rajouté par le conseiller Engelen (ADR). À partir du 01.01.2019, le service de la population de l'administration communale sera à disposition des habitants tous les mercredis jusqu'à 19h00. Il s'agit d'une phase provisoire pour voir si cette prolongation des heures d'ouvertures vaut la peine.

9. Approbation de plusieurs compromis signés par le collège échevinal.

Approbation des compromis suivants:

- La commune de Wincrange reçoit gratuitement les parcelles no. 247/2897, de 1,59 ares et no. 247/2898, de 0,19 ares, situées dans la commune de Wincrange, section OD d'Oberwampach appartenantes à Monsieur BERSCHIED Claude, habitant à Oberwampach,
- Achat des parcelles no. 212/961, de 0,06 ares et no. 212/960, de 3,42 ares, situées dans la commune de Wincrange, section OA d'Allerborn de Monsieur WICKLER Albert, habitant à Oudler, pour le prix de 2.436,00€.

10. Approbation d'une concession sur le cimetière à Boevange.

Le conseil décide d'allouer une concession pour une tombe

(concession no. 51) sur le cimetière de Boevange) à la famille TUDOSE, domiciliée à Boevange avec effet au 01.12.2018.

11. Changement du règlement de circulation à Lentzweiler et Brachtenbach.

Les changements suivants sont approuvés à l'unanimité des voix:

- Barrage du chemin vicinal à Brachtenbach du 14.04.2019 de 8h00 jusqu'au 21.04.2019 à 24h00
- Interdiction de circulation des véhicules >3,5 tonnes, sauf riverains et fournisseurs, à Lentzweiler.

12. Approbation d'un titre de recette.

La commune vend sa Peugeot Partner à M. Claude Feltus pour un prix de 500,00€. Approbation unanime.

13. Demandes de subsides.

Les demandes suivantes ont été accordées:

| | Subside accordé |
|-----------------------------------|-----------------|
| Frère des hommes asbl, Luxembourg | 50 € |
| Padem ong, Dudelange | 50 € |
| Blëtzt asbl, Bettembourg | 50 € |

14. Divers.

15. Approbation du budget rectifié 2018 et du budget 2019 du RESONORD.

Le président de l'organisation, Monsieur Arend Robert, présente le budget et donne des explications.

-> Voir tableaux version allemande.

D'après ce budget, la participation de la commune de Wincrange s'élève à 112.833,00€, soit 26,02€ par habitant.

Les budgets sont approuvés à l'unanimité.

16. Présentation du rapport final du Télévie 2017.

Madame Colette Heintz et Monsieur John Heintz annoncent la somme record de 245.655,91€, qui a été collectée sur une année dans toute la commune de Wincrange au profit du Télévie.

Les documents sont archivés à la maison communale. ■



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. DEZEMBER 2018

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Thillens A., Meyers L., Schöffen; Bewer Y., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte; Sekretär: Schroeder Paul.

Entschuldigt: Engelen J., Rat;

1. Vorstellung der Aktivitäten des Naturpark Our.

Herr Laurent Spithoven, Herr Christian Kayser, Frau Mireille Schanck und Frau Petra Kneesch sind anwesend um dem Gemeinderat die verschiedenen Aktivitäten des Naturpark Our vorzustellen.

Herr Kayser erläutert, dass der Naturpark Our, seit dem Beitritt der Gemeinde Wintger, welche bekanntlich die flächenmäßig größte Gemeinde des Landes ist, der größte Naturpark Luxemburgs ist. Organisatorisch, ähnelt der Naturpark einer Gemeinde und wird zum größten Teil vom Staat finanziert.

Frau Kneesch zählt verschiedene kulturelle Projekte auf, die der Naturpark Our in der Gemeinde Wintger verwirklicht hat. Dies sind z.B. die historische Postroute in Asselborn und die „Leekaul“ in Eemeschbaach, welche in einem Natura 2000 Gebiet liegt und in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our für Besucher geöffnet werden soll.

Die biologische Station des Naturparks begleitet folgende Natur- und Landschaftschutzprojekte:

- Biodiversitätsprogramm
- Arten- und Habitatschutzprojekte, z.B. Steinkauz, Fledermäuse, Biber, Raubwürger, Invasive Arten, Quellen, Flussperlmuschel, Fischotter
- Hecken- und Baumkataster als Basis für ein Pflegeprogramm
- Anpflanzung und Pflege von einheimischen Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen
- Beratung der Gemeinden und Privatpersonen
- Sensibilisierungskampagnen.

Der Naturpark Our ist Partner bei verschiedenen europäischen Naturschutzprojekten, in denen er durch die Biologische Station vertreten wird, z.B. LIFE - Unio und LIFE - Éislek.

Frau Schanck berichtet von den Fünfjahresverträgen, welche der Naturpark mit vielen Bauern abgeschlossen habe um diesen landwirtschaftliche Beratung zur Verfügung zu stellen. Ein Drittel aller Verträge sind mit Bauern der Gemeinde Wintger abgeschlossen worden.

Der Naturpark Our ist seit mehreren Jahren aktives Mitglied der nationalen Kampagne „...ohne Pestizide“, deren Zweck darin besteht, die Öffentlichkeit und die Gemeinden auf die schädlichen Auswirkungen von Pestiziden auf Natur und Gesundheit aufmerksam zu machen und alternative Pflegemethoden öffentlicher und privater Flächen im Siedlungsraum aufzuzeigen.

Der Naturpark beschäftigt sich ebenfalls mit den Fließgewässern der Mitgliedsgemeinden. Die Fließgewässerspartnerschaft Naturpark Our fußt auf dem geltenden Wasserschutzgesetz aus dem Jahre 2008. Der Aktionsbereich der Fließgewässerspartnerschaft besteht aus der Auskunft, der Sensibilisierung, der Schulung und der Abstimmung bezüglich der Bewirtschaftung von Fließgewässern. Außerdem sind sie bei der Umsetzung von technischen Vorhaben und Arbeiten in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt behilflich.

Dazu kommt die Inwertsetzung der Landschaft durch die neue COPIL Natura 2000 „Éislek“ (COMité de PILotage – Leitungsteam), bei welcher Privatleute freiwillig mitmachen können und die Kosten zu 100% vom Staat übernommen werden. Die Charta der COPIL Natura 2000 „Éislek“ hat das Ziel, Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Natura 2000-Gebiete zu analysieren und umzusetzen.

Weitere Arbeit wird im Bereich der Kinderaktivitäten geleistet. Ein paar Beispiele: das Naturparkfest in Hosingen, die Vennbahn und das Aufwerten des „Lëlljer Gaart“.

Rat Schruppen (CSV) fragt, ob der Naturpark Our auch für die Rastplätze entlang der Wanderwege zuständig sei.

Herr Kayser verneint und sagt, dies seien nationale Wege, die unter der Verantwortung des Ministeriums für erneuerbare Energien stünden.

Rat Schruppen (CSV) ist der Meinung, dass die Leute die Plätze nicht sauber halten können, wenn keine Mülltonnen dort vorhanden seien, was an manchen Orten der Fall sei.

Herr Kayser fährt mit der Vorstellung weiterer Aktivitäten des Naturpark Our fort. Er erzählt vom Projekt „Ecole du goût“, welches in einer alten Molkerei und Mühle in Brandenbourg umgesetzt wird. Die wichtigsten Ziele des Projekts:

- Förderung einer gesunden Ernährung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Geschmackserziehung, Erwecken der Sinne, Entwicklung der Freude und Neugierde am Essen
- Wertschätzung der Herkunft und Eigenschaften der Nahrungsmittel
- Förderung lokaler, regionaler und nationaler Nahrungsmittel
- Vorbeugung von Lebensmittelverschwendung
- Weiterbildungen im Bereich verschiedener Kochtechniken
- Integration der Umwelt und der natürlichen Ressourcen der Region in das pädagogische Angebot
- Erhalt und Aufwertung des Kulturerbes



Der „WebGIS“ ist eine interaktive Karte des Naturpark Our für Einwohner und Besucher der Region, welche alle wichtigen Informationen, sowohl zu Wander- und Radwegen als auch zu Kultur, Gesundheit, Soziales und Freizeit, vereint. Die Gemeindeverwaltung in Wintger hat allein dieses Jahr an 233 Tagen auf dieses Programm zurückgegriffen.

Der Plotter-Service bietet Ausdrücke in Sondergrößen für die Mitgliedsgemeinden und Partnerorganisationen zum Selbstkostenpreis des Naturparks an.

Der Naturpark Our bringt, zusammen mit den anderen beiden Naturparks des Landes, eine Zeitung heraus und ist auch im Internet mit einer informativen Homepage vertreten. Außerdem pflegt die Organisation eine Fotodatenbank. Teile dieses umfangreichen Fotoarchivs können auf Anfrage für nichtkommerzielle Zwecke freigeschaltet werden. Auch Infotafeln können beim Naturpark angefertigt werden. Eine solche steht bereits beim „Lölljer Gaart“.

Herr Kukenheim von der Firma „Casapilot“ fragt, ob es möglich sei eine solche Tafel beim Barteshaus zu installieren. Herr Kayser antwortet, dass die Gemeinde dies anfragen müsse.

Die Gemeinde Wintger ist Mitglied im Klimapakt, einem nationalen Klimaschutzprogramm, welches das klimapolitische Bestreben von teilnehmenden Gemeinden unterstützt, den Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen innerhalb ihres Territoriums zu reduzieren.

Es wird außerdem eine regionale Datenbank, Energiemanagement, Beratung (Myenergie) und Weiterbildungen angeboten.

Interessant für Schulen könnte ein neues Buch sein, welches die Schüler des 4. Zyklus sich mit dem Thema Klimaschutz beschäftigen lässt.

Ein letztes Projekt auf welches kurz eingegangen wird ist die Night Light Arbeitsgruppe. Acht europäische Regionen, darunter der Naturpark Our, verfolgen bei diesem Projekt

gemeinsam das Ziel, bis 2021 der Problematik der Lichtverschmutzung aktiv entgegenzuwirken und die Wertigkeit eines natürlich dunklen Nachthimmels zu steigern. Einer der hellsten Punkte in unserer Region sei die Industriezone in Lentzweiler. Zusammen mit den dortigen Betrieben suche man bereits nach Lösungen. In einem Pilotprojekt namens „Streetlighting“ wird die Straßenbeleuchtung digitalisiert und an das GIS-Programm gekoppelt um so auf kommunalem und nationalem Plan einen Überblick zu bekommen. Die Kirchenbeleuchtungsanlagen gehören ebenfalls zu diesem Projekt.

Rat Schruppen (CSV) findet, dass das Aussehen der neuen und modernen Straßenlampen oft nicht zu dem traditionellen Charakter der Dörfer passt und fragt, ob es möglich sei die alten Lampen durch neue zu ersetzen, ohne das Aussehen zu ändern.

Herr Spithoven erklärt, dass es vom Lampentypus abhänge, ob man die Birnen einfach austauschen könne. Dies müsste man nachprüfen.

Herr Kayser fügt hinzu, dass der Naturpark Our einen Lichtberater einstellen möchte, welcher den Gemeinden Hilfestellung leisten könnte.

Rat Koos (CSV) findet, dass die Fußgängerübergänge an vielen Orten besser ausgeleuchtet werden müssten, da Fußgänger oft leicht zu übersehen seien.

Herr Spithoven versichert, dass der Leitfaden des Konzeptes der Light Night, die nationalen Richtlinien der Beleuchtung nicht in Frage stelle, sondern nur effizienter gestalten wolle.

Schöffe Meyers (CSV) beklagt, dass die Gemeinde vor einiger Zeit eine Anfrage bezüglich des Gebäudes, welches eventuell als Empfang der Besucher der „Leekaul“ in Emeschbaach dienen könnte, ins Ministerium geschickt habe, jedoch keine Antwort bekommen habe.

Rat Bewer (LSAP) berichtet von der letzten Klimapaktversammlung, bei welcher über eine überregionale Vernetzung der Fahrradwege gesprochen wurde. Er sagt, man habe einen Kostenvoranschlag bekommen, laut welchem eine Bestandsaufnahme und Pläne für die gesamte Region 35.000€ kosten würden. Bei diesem Projekt seien mehrere Gemeinden beteiligt. Die Gemeinde Wintger sei mit einer Gesamtsumme von 8.320€ beteiligt. Er fragt, ob es möglich sei diese Summe im Budget 2019 vorzusehen.

2. Vorstellung der neuen Gemeindearbeiterin.

Frau Habscheid Marie-Paule aus Wintger stellt sich dem Gemeinderat kurz vor.

Sie sagt, sie habe 32 Jahre lang bei der Druckerei Faber in Mersch gearbeitet, bis diese Insolvenz angemeldet hat. Nach 3 Jahren Arbeitslosigkeit sei sie froh jetzt die Stelle als Kassiererin im Schwimmbad in Wintger bekommen zu haben. Sie



erklärt, dass sie, neben der Kasse, auch dem Lehrpersonal beim Umziehen der Kinder helfe, wenn diese Schwimmunterricht haben.

Rat Weber (LSAP) sagt, er habe schon positive Rückmeldungen bezüglich der neuen Arbeiterin bekommen.

Schöffe Meyers (CSV) hebt hervor, dass es von Vorteil sei, dass Frau Habscheid in der Nähe wohnt, was eine gewisse Flexibilität mit sich bringe. Er begrüßt sie ganz herzlich im Team.

3. Vorstellung des Unternehmens „Casapilot“ Greenbox S.A.

Herr Dusty Kukenheim, Geschäftsführer der Ferienhausvermietungsplattform „Casapilot“, stellt dem Gemeinderat kurz seine Firma vor. Gegründet im Jahr 2010, vermietet Casapilot inzwischen über 2.000 Ferienwohnungen über ihre Internetseite casapilot.com. Die Firma hat ihre Büros in Wemperhardt und beschäftigt zurzeit 6 Mitarbeiter, welche den Interessenten, neben der Vermietung und Vermarktung, Hilfe bei der Planung und der Umsetzung verschiedener Renovierungsarbeiten alter und neuer Gebäude anbieten.

Eine der wichtigsten Aufgaben sei es im Socialmediabereich aktiv zu sein um die Wohnungen bestmöglich zu vermieten.

Er erzählt, dass er selbst Besitzer eines Ferienhauses für 16 Personen sei und die Wünsche seiner Kunden kennen würde. Er sagt, er sei in Kontakt mit dem Tourismusministerium und genieße deren Unterstützung.

Casapilot habe die Situation des Tourismus in den Ardennen analysiert und sei zum Schluss gekommen, dass das Renovieren alter Gebäude, welche für Touristen zugänglich gemacht werden, sowohl lukrativ für die Vermieter als auch eine Bereicherung für den hiesigen Tourismus sei.

Er erklärt, dass Casapilot die Verwaltung des Barteshauses, auf Anfrage der Gemeinde, übernimmt und so der Ansprechpartner für die Gemeinde als auch für die Besucher sei. Die Gemeinde Wintger sei die erste Gemeinde, die sich auf ein solches Projekt eingelassen habe, wofür Herr Kukenheim sich bedankt.

Er sagt, das Barteshaus, das sind die Jugendherberge und das Café, sei für 10 bis 24 Personen buchbar. Einzig der Festsaal sei, wie zuvor, separat über die Gemeinde zu reservieren. Man spreche sowohl Familien als auch Jugendgruppen an. Für das Jahr 2019 erwarte man sich 1.000 Besucher, vor allem Holländer die am Wochenende in Gruppen anreisen. Die Kapazität von 24 Betten sei bis jetzt einmalig in Luxemburg und könne für viel Erfolg sorgen.

Für die Reinigung habe man sich mit dem „Lëlljer Gaart“ einen lokalen Partner mit ins Boot geholt.

Herr Kukenheim erzählt, dass er u.a. den neuen Tourismusminister, Lex Delles, IP Luxemburg und Vertreter des ORTAL auf die offizielle Eröffnung am 18.12.2018 eingeladen habe.

Rat Schruppen (CSV) fragt, ob hauptsächlich Familien zur Zielgruppe gehören würden, man habe nämlich schon schlechte Erfahrungen mit lauten Motorradgruppen gemacht und wolle dies vermeiden.

Herr Kukenheim erklärt, dass 80% der Besucher Familien sein werden. Man werde zusätzlich Schilder aufhängen um die Besucher darauf hinzuweisen, dass die Tür zum Café geschlossen bleiben soll und die Anwohner nicht gestört werden dürfen. Er versichert, dass er bis jetzt noch nie Probleme wegen Lärmbelästigung gehabt habe.

Schöffe Thillens (DP) fragt, ob auch verschiedene Gruppen gleichzeitig buchen können.

Herr Kukenheim antwortet, dass immer nur eine Buchung angenommen wird, damit die Leute unter sich bleiben können und sich das Haus nicht mit Fremden teilen müssen.

Schöffe Meyers (CSV) erzählt, dass der Kontakt der Gemeinde zur Firma Casapilot durch Herrn Ricky Wohl vom Ministerium (chargé de la direction générale Tourisme) entstanden sei und, dass man die Bewohner von Hoffelt, Helzingen und Weiler zur Eröffnung einladen würde. Er zeigt sich begeistert über die professionelle Arbeit von Casapilot und ist froh, dass das Barteshaus nun genutzt wird.

4. Genehmigung eines vom Schöffenrat unterzeichneten Mietvertrages.

Folgender vom Schöffenrat getätigter Mietvertrag wird dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet:

Vermietung des „Barteshauses“ (maison 36) in Hoffelt an die Firma „CASAPILOT – Greenbox SA“ aus Wemperhardt, vertreten durch Herrn Dusty KUKENHEIM. Der Vertrag beginnt am 15.12.2018 und endet am 14.12.2019. Erfolgt keine schriftliche Kündigung mindestens 6 Monate vor Ablauf des Mietvertrages, verlängert sich dieser automatisch um weitere 12 Monate. Die monatliche Miete beträgt während der ersten drei Monate 800 €, anschließend 1.200 € pro Monat.

Rat Scholzen (LSAP) fragt, wie viel Heizöl im Barteshaus gebraucht wird.

Rat Koos (CSV) schätzt, dass es wohl um die 6000 Liter sein müssen.

Rat Bewer (LSAP) meint, die Gemeinde würde keinen Gewinn machen, wenn sie das Gebäude zu einem solch niedrigen Preis vermiete.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass man lediglich die Kosten decken wolle.

Rat Bewer (LSAP) entgegnet, dass die Gemeinde in Zukunft nichts in das Gebäude investieren könne, wenn durch den Mietpreis kein Gewinn gemacht würde.

Rat Schanck (DP) meint, die Gemeinde müsse den Überblick bezüglich der Anzahl der Reservierungen behalten um den Mietpreis eventuell anzupassen.

Rat Hoffmann (LSAP) fügt hinzu, dass der Mietpreis bei 2,50€/m² liege, was definitiv nicht genug sei. Er meint es sei interessanter, wenn eine Organisation wie „Hëllef Doheem“ dieses Gebäude nutzen würde. In dem Fall würde man gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen.

Rat Weber (LSAP) findet das Konzept der Nutzung des Barchhauses interessant, jedoch sei der Mietpreis viel zu niedrig. Als Kaltmiete sei der Preis eventuell zu vertreten, jedoch nicht mit sämtlichen Nebenkosten inbegriffen. Er erinnert daran, dass während den letzten drei Jahren 350.000€ in dieses Haus investiert wurden.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass es viele Vorteile habe, dass die Firma Casapilot die komplette Verwaltung des Hauses übernimmt. Würde die Gemeinde dies selbst tun, würden eine Menge Arbeitsstunden für das Personal anfallen. Man könne nach einem Jahr Bilanz ziehen und nochmal darüber diskutieren. Er sagt, Vorschläge zu einer besseren Nutzung des Gebäudes seien stets willkommen.

Rat Weber (LSAP) beklagt sich darüber, dass der Gemeinderat erst jetzt das Konzept von Casapilot vorgestellt bekommt. Man habe den Bürgern mangels Informationen nicht auf ihre Fragen antworten können.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass bis vor kurzem noch nicht sicher war, ob die Firma die Verwaltung tatsächlich komplett übernehmen würde und welche Änderungen im Haus vorzunehmen seien.

Mit 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen genehmigt der Rat den Mietvertrag.

5. Genehmigung einer vom Schöffenrat unterzeichneten Konvention betreffend die Organisation und die Arbeitsweise des „Guichet Unique PME“.

Frau Nathalie Muller, Managerin des *Guichet Unique PME*, stellt dem Gemeinderat die Missionen der Organisation vor, deren Hauptaufgabe darin bestehe, Privatbetriebe im Norden zu beraten. Man habe festgestellt, dass die hiesigen Firmen für Weiterbildungen und Beratungen immer bis nach Luxemburgstadt fahren mussten und wolle dem entgegenwirken. Unterstützt werde sie von verschiedenen Syndikaten, der *Chambre de commerce* und der *Chambre des métiers*.

Die individuelle Beratung der Klein- und Mittelbetriebe beinhaltet eine Begleitung: - von der Gründung, der Finanzierung und der verwaltungstechnischen Hilfe bis hin zur Kontakther-

stellung mit anderen Firmen. Diese Dienste sind allesamt gratis und natürlich nicht obligatorisch.

Der *Guichet Unique PME* organisiert zudem Workshops und Konferenzen, für welche die Betriebe sonst oft lange Fahrwege in Kauf nehmen müssten. Ziel ist es, die Betriebe aus dem Norden näher an das Geschehen der Hauptstadt heranzuführen und sie auf dem Laufenden zu halten. Es soll ein regionaler Dynamismus entstehen.

Frau Muller erläutert, dass die Konvention u.a. wegen gesetzlichen Änderungen erneuert werden muss. Partner seien nun nicht mehr die Syndikate, sondern die Gemeinden selbst, um niemanden auszuschließen. Des Weiteren habe man die Konvention der aktuellen Begebenheiten angepasst. Sie erklärt, dass jede Mitgliedsgemeinde einen Vertreter und einen Ersatzvertreter für die Organisation nennen muss, damit dann ein neuer Vorstand entstehe. Das Budget wird weiterhin vom SICLER verwaltet.

Frau Muller sagt, sie wolle im kommenden Jahr vieles erneuern und verbessern. Neben der Einführung eines neuen Firmenlogos, soll viel mehr Internetpräsenz gezeigt werden um die PME's auf sich aufmerksam zu machen.

Schöffe Meyers (CSV) fragt, ob Frau Muller einen Flyer oder dergleichen habe, den man in die Gemeindezeitung integrieren könne.

Frau Muller möchte diesbezüglich noch abwarten, bis alle Änderungen vorgenommen wurden.

Rat Weber (LSAP) ist von der Dynamik der jungen Frau begeistert.

Die Konvention wird einstimmig genehmigt.

6. Ernennung eines Vertreters sowie eines Ersatzvertreters beim „Guichet Unique PME“.

Bürgermeister Thommes (CSV) und Rat Hoffmann (LSAP) stellen ihre Kandidaturen für den Posten des Vertreters beim „Guichet Unique PME“. Gewählt wird Bürgermeister Thommes (CSV) mit 6 zu 4 Stimmen.

Als Ersatzvertreter wird Schöffe Meyers (CSV) mit 6 gegen 4 Stimmen gewählt. Als Gegenkandidat hatte die LSAP Herrn Hermes Steve aus Hamiville vorgeschlagen.

7. Vorstellung des rektifizierten Budgets 2018 sowie des Budgetprojektes 2019.

Bürgermeister Thommes (CSV) beginnt mit der Vorstellung des rektifizierten Budgets von 2018 und zählt die verschiedenen ordentlichen Ausgaben auf.



Anschließend zählt Schöffe Thillens (DP) die außerordentlichen Ausgaben auf.

Schöffe Meyers (CSV) gibt einen Rückblick auf verschiedene, im Jahr 2018 abgeschlossene, Projekte:

- Das „Centre médical“ wurde fertiggestellt und bezogen. Ab März 2019 wird die ALA (Association Luxembourg Alzheimer) eine noch leerstehende Wohnung im Gebäude mieten.
- Der Festsaal in Troine wurde erneuert.
- Das Barteshaus in Hoffelt wurde renoviert und ist ab Ende Dezember für Gruppen von 10 bis 24 Personen zu mieten. Das Dach muss noch teilweise erneuert werden.
- Die Straßen in Asselborn und Allerborn wurden fertiggestellt.
- Der Parkplatz vor dem Gemeindehaus wurde erneuert.
- Im Januar wird der neue digitale Raider vor dem „Centre médical“ installiert.

Folgende Projekte sind für das Jahr 2019 vorgesehen:

- Ein PAP in Hoffelt mit 5 Einfamilienhäusern, welche zu einem sozialen Preis verkauft werden sollen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im September 2019.
- Das alte Schwimmbad wird umgebaut. Dort sollen u.a. neue Räume für die Tanzschule, den Judoverein, den Theaterverein und die „Wëntger Musik“ entstehen. Das Gebäude soll bis 2020 fertiggestellt sein. Erst danach wird mit dem Bau der neuen Schule begonnen.
- Der Saal in Oberwampach soll renoviert werden.
- Die Renovierung des Saals in Asselborn soll geplant werden. Dafür wolle der Schöffenrat sich in Kürze mit den Dorfbewohnern zusammensetzen.
- In Brachtenbach sollen eine Kläranlage und ein Regenüberlaufbecken gebaut werden.
- Im Altersheim in Clervaux wurden 10 Betten für die Bewohner der Gemeinde Wintger gekauft.
- Die Planung des neuen „Bildungshauses“ läuft gut. Bis jetzt habe man zusammen mit dem Lehrpersonal der Schule, den Erziehern der Maison Relais, dem Schöffenrat und dem Architekten erste Konzepte entworfen, um die Räume effektiv nutzen zu können. Dafür wurde ein Raumfunktionsbuch zusammengestellt.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass eventuell eine komplett neue Schule gebaut werden soll. Dies würde mehrere Vorteile mit sich bringen, da die alte Schule während der gesamten Bauphase genutzt werden könnte, und die Schüler so nicht auf einer Baustelle säßen.

Ein erster Plan soll dem Gemeinderat im Sommer 2019 vorgestellt werden.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich beim Schöffenrat, dem Personal der Verwaltung und den Gemeindearbeitern für die Arbeit, die sie letztes Jahr geleistet haben.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die LSAP viele der Pro-

jekte mitgeplant habe, da Rat Weber im Schöffenrat tätig war, sodass man den meisten Vorhaben positiv entgegen sehe. Trotzdem habe die LSAP mehrere Vorschläge zu Arbeiten, welche man im Budgetprojekt 2019 unterbringen bzw. für die darauffolgenden Jahre vorsehen könnte:

- In Doennange sollen unbedingt die veralteten Wasserleitungen ersetzt werden, wenn die Strasse 2020 erneuert wird.
- In Brachtenbach sollen neue, behindertengerechte Toiletten im Festsaal integriert werden.
- In Oberwampach solle der Strassenbelag erneuert werden.
- Mehrere Feldwege sollen ausgebessert werden.
- In Hamiville sollen einige Straßenlampen erneuert werden.
- In Boxhorn solle die Mauer in der Nähe des Festsaals ausgebessert werden, da deren Zustand eine Gefahr darstelle. Schöffe Meyers (CSV) entgegnet, dass sich diese Mauer in Privatbesitz befände. Rat Hoffmann (LSAP) findet, man könne diesen Zustand nicht ignorieren.
- Die „Helzer Klaus“ solle behindertengerecht gemacht werden. Rat Koos (CSV) antwortet, dass die ACTEW schon einmal einen Vorschlag zum Umbau der Klaus gemacht habe, jedoch laut Bistum nichts an dem Gebäude verändert werden dürfe.
- In Allerborn und Brachtenbach sollen auf den Friedhöfen die Geländer erneuert werden.
- In Rumlange seien Steine an der Treppe des Friedhofes locker, dies solle ebenfalls behoben werden.

Zu letzterem meint Rat Schanck (DP), dass andere Anliegen wichtiger seien und prioritär behandelt werden.

Die Abstimmung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung stattfinden, welche am 20. Dezember stattfinden soll.

8. Verschiedene Subsidengesuche.

Folgende Subsidien wurden einstimmig genehmigt:

| Assoziation | Subsidie |
|--------------------------|----------|
| Natur&ëmwelt | 50 € |
| FLEK Lëtzebuerg a.s.b.l. | 50 € |

9. Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) berichtet über eine Versammlung mit den Besitzern der Parzellen in der Gewerbezone in Allerborn/Féitsch betreffend die Rückerstattung der von der Gemeinde vorgestreckten Kosten für die Einrichtung dieser Zone. Ein Gesamtbetrag von 983.474,16 €, welcher im Verhältnis zur Parzellengröße auf die einzelnen Firmen aufgeteilt wird, muss innerhalb der nächsten drei Jahre an die Gemeinde zurückgezahlt werden.

Eine staatliche Subsidie von 170.000 € wurde von den Kosten abgezogen. Weitere Kosten, welche die Gemeinde übernommen hat, betreffen einen Teil der Wasserdruckleitung (Allerborn) sowie die Pumpstation welche eigens für diese Zone erbaut werden musste.

Schöffe Meyers (CSV) betont, dass der von den Firmen zu zahlende Betrag unter dem Kostenanschlag liegt und dass seitens der Betriebe auch niemand einen Einwand erhoben hat. Rat Weber (LSAP) meint sich zu erinnern, dass die Gemeinde auch die Kosten für die durch die Zone führende Straße übernehmen sollte.

Der Schöffenrat informiert über ein vergangenes Treffen beim Ministerium für Wirtschaft, zusammen mit dem SICLER, betreffend die Erweiterung der Industriezone in Lentzweiler. Es gebe ein Unternehmen welches sich dringend dort ansiedeln möchte. Das Ministerium sei einverstanden die hierfür nötigen 50 Ar umzuklassieren. Was den Rest betrifft, so werde man später weitersehen.

Schöffe Meyers (CSV) verkündet, dass sich 10 Jugendliche für den Jugendgemeinderat gemeldet haben und diese am 19. Januar 2019 ein erstes Treffen abhalten werden.

Für den Posten des Schreiners sind 35 Kandidaturen eingegangen, von denen jedoch 16 aufgrund unvollständiger Bewerbungen ungültig sind. Von den übrigen 19 werden drei zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Alle drei stammen aus der Gemeinde.

Die Stelle des Anstreichers wird an diesem Samstag öffentlich ausgeschrieben.

Schöffe Thillens (DP) berichtet von einem Treffen des Schöffenrats mit Herrn Marc Ries, Divisionschef bei der Straßenbauverwaltung in Diekirch und mit Herrn Georges Servais, Konduktor in Klerf, bei welcher Gelegenheit der Schöffenrat verschiedene Anliegen vorgebracht hat:

Was das Anlegen zweier Kreisverkehre in Lentzweiler und Allerborn angeht, sieht Herr Ries eher geringe Chancen, zum einen da diese sich auf einer Hauptverkehrsachse befinden und zum andern da keine reelle Gefahr besteht. In Allerborn auf der «Féitsch» gebe es die Möglichkeit die Kreuzung welche direkt auf die Tankstelle führt zu verlegen. Für beide Fälle werde Herr Ries auf jeden Fall eine Untersuchung vornehmen lassen.

Herr Ries wurde auch auf die von der Straßenbauverwaltung geplanten Anpflanzungen von Straßenbäumen an verschiedene Stellen in der Gemeinde angesprochen und gefragt ob es nicht möglich sei dies, wegen der erhöhten Unfallgefahr zu unterlassen. Laut Herrn Ries sind diese Anpflanzungen gesetzlich vorgeschrieben. Ausnahmen seien lediglich an ge-

fährlichen Stellen möglich.

Herr Ries wurde ausserdem auf ein geplantes Projekt zur Erneuerung der N12 durch die Ortschaft Wintger angesprochen und gefragt, ob es möglich wäre im Rahmen dieser Arbeiten einen Bürgersteig anzulegen, welcher von dortigen Einwohnern erbeten wurde. Hier warte man jedoch noch auf eine Antwort.

Eine letzte Bitte an Herrn Ries betraf die Verlegung der Orstafel vor dem Schulgebäude in Wintger und der damit verbundenen Anhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 90 km/h (freiwillig 70 km/h). Herrn Ries' Antwort zufolge entspricht die aktuelle Beschilderung den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Allerdings sei mit einer direkt an den Verkehrsminister gerichteten Bitte möglicherweise mehr zu erreichen.

Rätin Schruppen (CSV) informiert über einen Senioreninformationsnachmittag welcher diesen Samstag im Kulturzentrum stattfindet.

Rat Scholzen (LSAP) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dinge betreffend die Verwaltung der Gemeindekirchen, vor allem in Anbetracht der Summe von 227.000 €, welche im Budget vorgesehen ist, gegen die er allerdings nichts einzuwenden habe.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass sämtliche Kirchen in Wintger von der Gemeinde übernommen wurden. Ein nächster Schritt wäre die Unterzeichnung von Vereinbarungen mit dem Bistum betreffend die Nutzung der Kirchengebäude. Allerdings sei dies noch in keiner Gemeinde geschehen. Man wolle noch abwarten und sich zuvor mit der lokalen Kirchenfabrik bereden.

Rat Scholzen (LSAP) würde es begrüßen, wenn betreffend das neue Mobilitätskonzept eine Arbeitssitzung stattfinden würde.

Schöffe Meyers (CSV) stimmt dem zu, vor allem in Hinblick auf die Einführung von 30er Zonen in den Ortschaften.

Rat Scholzen (LSAP) informiert über eine anstehende Erhöhung der Sonderzulage der Gemeindearbeiter um 4 Punkte.

Rat Bewer (LSAP) bittet den Schöffenrat, im Namen der Jugendvereine von Asselborn und Boxhorn, um die Unterstützung der Gemeindearbeiter beim Auf- und Abbau von Theaterkulissen im Altersheim in Klerf. Die beiden Vereine würden dort am 27. Januar eine Gratisvorstellung geben und wollten dies auch in den kommenden Jahren tun. Der Schöffenrat gibt hierzu sein Einverständnis.

Rat Bewer (LSAP) bittet den Schöffenrat, im Namen des Klimateams, um die Erlaubnis mit dem Architektenbüro Hoffmann



in Kontakt treten zu dürfen, betreffend das Wohnungsbauprojekt in Hoffelt. Es sei wichtig, dass der Klimaberater der Gemeinde in die Planungsarbeiten der öffentlichen Gebäude mit eingebunden wird, damit die Gemeinde ihrer Vorreiterrolle in Sachen alternative Energien gerecht werden kann. Der Schöffenrat ist damit einverstanden.

Rat Bewer (LSAP) schlägt vor, künftig beim Kauf von Fahrzeugen auch Elektroautos in Erwägung zu ziehen. Schöffe Meyers (CSV) meint, dass man dies, je nach Einsatzgebiet tatsächlich tun könnte.

Rat Weber (LSAP) berichtet von einem Straßenlaternensockel, welcher in Brachtenbach seit Monaten am Straßenrand in der Nähe des Hauses Lux liegt. Schöffe Thillens (DP) will der Sache nachgehen.

Der Bürgermeister informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 20.12.2018 um 18:00 Uhr stattfinden wird.

Richtigstellung:

Wir entschuldigen uns für einen Fehler der uns im Gemeindebericht der Sitzung vom 12. Juli 2018 unterlaufen ist. Unter Punkt 8 „Beschlussfassung betreffend das Ausstellen mehrerer Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg“ stand, dass die alte Molkerei in Doennange Herrn Hennuy Pascal aus Boevange gehöre. Diese gehört jedoch Herrn und Frau Schmitz-Schon aus Nothum. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 12 DÉCEMBRE 2018 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre;

Thillens A., Meyers L., échevins;

Bewer Y., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers;

Excusé:

Engelen J., conseiller ;

Schroeder P., secrétaire.

1. Présentation des activités du Parc naturel de l'Our.

Monsieur Laurent Spithoven, Monsieur Christian Kayser, Madame Mireille Schanck et Madame Petra Kneesch sont présents pour présenter les activités du Parc naturel de l'Our.

2. Présentation de la nouvelle ouvrière communale.

Madame Habscheid Marie-Paule de Wincrange se présente brièvement.

3. Présentation de la société «Casapilot» Greenbox SA.

Monsieur Dusty Kukenheim présente sa société.

4. Approbation d'un contrat de bail signé par le collège échevinal.

Le contrat de bail entre la commune de Wincrange et la société «Casapilot» concernant la location du «Barteshaus» à Hoffelt est approuvé avec 6 contre 4 voix.

5. Approbation d'une convention signée par le collège échevinal concernant l'organisation et le fonctionnement du «Guichet Unique PME».

Madame Nathalie Muller donne des explications concernant le fonctionnement et les services du «Guichet Unique PME». La convention est approuvée à l'unanimité.

6. Nomination d'un représentant et d'un suppléant auprès du «Guichet Unique PME».

Bourgmestre Thommes (CSV) et conseiller Hoffmann (LSAP) posent leur candidature pour le poste de représentant. Le bourgmestre est nommé avec 6 contre 4 voix.

L'échevin Meyers (CSV) est nommé au poste du suppléant avec 6 contre 4 voix. Le parti LSAP avait proposé M. Steve Hermes.

7. Présentation du budget rectifié 2018 et du projet de budget 2019.

Le collège échevinal énumère les travaux principaux de l'année 2018 et 2019.

L'opposition propose encore quelques rajoutes au budget 2019.

8. Demandes de subsides.

Voir tableau version allemande.

9. Divers.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. DEZEMBER 2018

Anwesend:

Thommes M., Bürgermeister;
Thillens A., Meyers L., Schöffén;
Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte;
Schroeder P., Sekretär.

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 13.09.2018.

Der Sitzungsbericht vom 13. September 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Holz und Kulturplans der Gemeinde Wintger für das Jahr 2019.

Förster Schmitz Frank stellt den Holz- und Kulturplan 2019 vor. Der besagte Plan sieht Ausgaben von 83.000€ und Einnahmen von 18.400€ für das Jahr 2019 vor.

Er erklärt, dass in den letzten Jahren bereits 22 von 25 Hektar „op der Féitsch“ bepflanzt wurden. Die letzten 3 Hektar sollen 2019 für eine Summe von 75.000€ bepflanzt werden. Ein Zuschuss vom Umweltministerium wird noch von dieser Summe abgezogen.

In den letzten zwei Jahren wurden rund 1500 Meter Feldwege, für 68.000€ in Stand gesetzt. Abzüglich der staatlichen Zuschüsse, bleiben für die Gemeinde noch 13.000€, was einem Meterpreis von 9€ anstatt 45€ entspricht.

Schöffe Meyers (CSV) erkundigt sich nach Plänen der Forstverwaltungen von Weiswampach, Clervaux und Wintger, ein gemeinsames Büro in Wintger im „Antoniusshaff“ zu beziehen. Der Förster antwortet, dass dies noch nicht ganz sicher sei.

Schöffe Thillens (DP) erzählt, dass das Laub der Bäume, vor dem Haus eines Landwirtes in Oberwampach, die Dachrinne dessen Hauses verstopfen würden, und möchte wissen ob diese von der Forstverwaltung gefällt werden können. Förster Schmitz erklärt, dass die Bäume nicht ganz gefällt würden, sondern nur ihre Krone gestutzt werde.

Rat Schanck (DP) fragt, wann die faulen Bäume auf der „Schëmper Gare“ gefällt werden. Herr Schmitz antwortet, dass dies in Planung sei und danach Eichen an dieser Stelle gepflanzt werden.

Rat Schruppen (CSV) möchte, dass der Förster die Bäume in Hoffelt „laanst Bouschen“ auf ihre Sicherheit kontrolliert. Dieser ist jedoch nicht zuständig für diese Gegend und wird die Anfrage weiterleiten.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob es schon Neuigkeiten bezüglich des Verkaufs mehrerer Waldparzellen gäbe. Förster Schmitz sagt, er würde in Kürze Kontakt mit einigen Leuten aufnehmen um zwei dieser Parzellen zu verkaufen, leider sei das Meiste davon Wildwuchs und somit eher uninteressant.

Rat Engelen (ADR) berichtet von einem Fall, bei dem die Forstverwaltung eine Person, welche ihr Haus renovierte, dazu aufgefordert hatte, ihr Baumaterial zu entfernen, da dieses sich in der Grünzone befand. Ihm seien jedoch noch andere, ähnliche Fälle bekannt, bei denen die Forstverwaltung jahrelang nichts unternommen habe.

Förster Schmitz erklärt, dass Verstöße gerne beim Forstamt gemeldet werden dürfen. Er fügt hinzu, dass es aber auch Situationen gäbe, welche bereits verjährt seien. Bei solchen Fällen könne auch die Forstverwaltung nichts mehr unternehmen.

Rat Engelen (ADR) möchte niemanden anschwärzen, ist jedoch der Meinung, dass jeder gleich behandelt werden müsse und das Forstamt seine Arbeit korrekt ausführen solle.

Der Holz- und Kulturplan wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung zweier Kostenanschläge für den außergewöhnlichen Unterhalt der Flurwege für das Jahr 2019.

Die von der ASTA (Administration des Services techniques de l'Agriculture) vorgelegten Kostenvoranschläge, mit einer Gesamtsumme von 507.500€, werden einstimmig genehmigt.

4. Beschlussfassung betreffend die Teilnahme am Projekt zur Reorganisation der öffentlichen Abfallentsorgung durch das SIDEC.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass mehrere Informationsversammlungen zu diesem Thema stattgefunden haben. Die momentane, graue Mülltonne soll durch eine neue ersetzt werden, in welcher ein GPS-Chip eingebaut ist, um die Entleerungen zu überwachen und Diebstahl zu vermeiden bzw. verfolgen zu können. Diese Mülltonne wird dann nur noch alle 2 Wochen entleert. Der Nutzer bezahlt nur pro Entleerung. Hinzu kommen zwei neue Mülltonnen: Eine braune Bio-Tonne und eine grüne Glas-Tonne, welche jedoch nicht obligatorisch sind. Die Bewohner dürfen selbst entscheiden ob sie eine solche Mülltonne wollen oder nicht. Die blaue Papier-Tonne bleibt bestehen und wird einmal im



Monat geleert. Die Mitgliedsgemeinden des SIDEDEC sollen nun bis zum 28.02.2019 entscheiden ob sie der neuen Regelung zustimmen.

Rat Schanck (DP) fragt, ob sich etwas am Preis der grauen Mülltonne geändert habe.

Sekretär Schroeder antwortet, dass es für die Nutzer, welche den Müll richtig trennen, billiger wird. Die graue Tonne sei obligatorisch, jedoch bezahle man nur, wenn sie auch effektiv entleert werde. Ein weiterer Vorteil sei, dass die braune und grüne Mülltonne nur fakultativ seien, somit können die Bewohner selbst entscheiden ob sie ihren Abfall trennen möchten oder nicht.

Rat Schruppen (CSV) begrüßt die Idee, dass die großen Glascontainer verschwinden, wenn jeder seine eigene Glas-Tonne bekommt.

Rat Koos (CSV) sagt, dass die Bautenkommission, bei Baugenehmigungen darauf aufmerksam macht, dass genügend Abstellfläche für die ganzen Mülltonnen vorhanden ist.

Rat Scholzen (LSAP) fragt, ob die blaue Valorlux-Tüten bestehen bleiben.

Schöffe Meyers (CSV) bejaht, erklärt jedoch, dass diese Tüten nicht vom SIDEDEC verwaltet werden.

Sekretär Schroeder ergänzt, dass der SIDEDEC im Jahr 2020 anfangen wird die alten, grauen Tonnen einzusammeln und auszutauschen.

Die Teilnahme am Projekt zur Reorganisation der öffentlichen Abfallentsorgung durch das SIDEDEC wird einstimmig genehmigt.

5. Schaffung von drei Posten als Gemeindearbeiter.

Bürgermeister Thommes (CSV) erläutert, dass es sich um eine „Mesure pour l'emploi“ handelt, bei welcher Arbeiter, welche schon seit längerer Zeit über die ADEM bei der Gemeinde tätig sind, nun einen unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen sollen. Die Gemeinde bekommt die Monatslöhne durch den „Fonds de l'emploi“ von der ADEM rückerstattet.

Rat Schruppen (CSV) möchte wissen, ob sich etwas am Gehalt dieser Arbeiter ändert.

Sekretär Schroeder bejaht und erklärt, dass die Arbeiter nach ihrem jeweiligen Schulabschluss bezahlt würden.

Rat Koos (CSV) ist froh, dass die Gemeinde endlich von ihrem stattlichen Beitrag in den nationalen „Fonds de l'emploi“ profitieren kann.

Rat Scholzen (LSAP) fragt, ob die Arbeiter dem Kollektivvertrag der Arbeiter der Gemeinde unterliegen und ob sie ihre geleisteten Dienstjahre angerechnet bekämen.

Sekretär Schroeder antwortet, dass das Personalbüro dies überprüfe.

Rat Koos (CSV) meint, dass sie nicht unter den Kollektivvertrag der anderen Arbeiter fallen würden und das Dienstalter somit nicht angerechnet werde.

Rat Bewer (LSAP) findet es gut und wichtig, dass diese Arbeiter nun endlich einen festen und unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen.

Die Posten werden einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung mehrerer Abrechnungen.

Folgende Abrechnung wird dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig genehmigt:

Travaux d'aménagements de divers chemins ruraux (exercice 2018)

- Laufzeit: 2018
- Kostenanschlag: 408.000,00 €
- Ausgaben: 310.516,77 €

Brachtenbach: Abris pour cimetièrre

- Laufzeit: 2016-2017
- Kostenanschlag: 84.940,09€
- Ausgaben: 71.289,24 €

Travaux d'aménagements de divers chemins ruraux (exercice 2017)

- Laufzeit: 2017
- Kostenanschlag: 136.000,00€
- Ausgaben: 135.851,71€

7. Beschlussfassung betreffend das Ausstellen einer Baugenehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat Herrn Thinnes Jeannot aus Asselborn den Bau einer Garage auf der Parzelle 69/4697, mit einem Abstand von weniger als den vorgeschriebenen 6 Meter zum Vizinalweg.

Rat Weber (LSAP) findet, dass die Halle von Herrn Wirtz in der Industriezone „op der Féitsch“ sehr nah an der Straße gebaut wurde und fragt ob diese so genehmigt wurde.

Rat Koos (CSV) erklärt, dass die Halle mit demselben Abstand zur Straße zurückgebaut wurde wie vorher. Er findet die Situation nicht vorteilhaft, hier ginge es jedoch um die Ästhetik.



8. Genehmigung des vom Schöffenrat vorgelegten rektifizierten Budgets 2018 sowie des Budgetprojektes 2019.

Schöffe Thillens (DP) bedauert mitteilen zu müssen, dass die Straße in Doennange nicht im Jahr 2019 erneuert werden könne, da das Budget dies nicht hergebe. Man könne höchstens eine andere Straße streichen.

Rat Scholzen (LSAP) hofft, dass die veralteten Wasserleitungen das Jahr unbeschadet überstehen.

Rätin Schruppen (CSV) und Rat Koos (CSV) beginnen mit der Stellungnahme ihrer Partei:

„Fir eis als CSV Wëntger ass dëst ee Budget fir jiddereen: vu ganz Kléng bis Grouss.

Niewent de bestoende Moosnamen stinn eng ganz Rei nei Mesuren am Budget 2019.

Fir déi ganz Kléng ass virgesinn d'Ëffnungszäite von der Crèche/ Maison Relais op d'Besoinen von den Elteren unzepassen. Dofir gëtt eng Ëmfro gemaat an bei genou Nofro gëtt gekuckt fir méi fréi opzemaan.

Fir eis Kanner gëtt engt „Bildungshaus“ geplangt. Ausserdeem ass ze begrëssen datt och dëst Joer ee Budget virgesinn ass fir de Kanner Vakanzenaktivitéiten anzebidden.

D'Subside fir d'Veräiner sënn agepasst gien, fir d'Jugendarbicht von de Veräiner nach besser ze ënnerstëtzen an sou eise Kanner all Chancen ze lossen, sich an engem Veräin ze engagéieren a sou den Verantwortlicheeten aus de Veräiner de Réck ze stäipen.

Et ass ausserdeem ze begrëssen datt de Schännerot am Budget 2019 eng Spillplaz zu Heesdref virgesinn hott, wou si och schonns déi éischt Gesprécher mat de Leit aus dem Dueref haten.

Och eis Jugend gëtt ënnerstëtzt. Versammlungsraum gien fir déi Jugendlech an eisen Dierfer installéiert respektiv renovéiert. De Moment zu Tratten am neie Sall an dann, an näherer Zukunft,

zu Boxer an der aler Schoul. Och zu Uewerwampich an zu Aasselburren sollen d'Jeunessen ee Sall zur Verfügung gestallt kreien.

Duerch eise PAP zu Houffelt vu 5 Haiser, schafft d'Gemeng bezu-elbaren Wunnraum fir jonk Familien.

De Jugendgemengerot start elo am Januar 2019 a soll de Jugendlichen eng Stëmm gien, fir an hirer Gemeng matzeschaffen a mat ze bestëmmen.

Wat eis Säll an den Dierfer ugeet, ass well gutt Aarbicht geleest gien, an och fir 2019 steet Verschiddenes am Budget. De Sall zu Tratten ass 2018 a Betrib geholl gien. 2019 soll zu Uewerwampich fjärdig geplangt gien an Enn vom Joer gëtt mat der Renovatioun agefongen. Zu Aasselburren hëlt de Schännerot d'Saach an d'Hand a geet op Asselburren fir mat den Awunner ee neie Sall ze plangen.

Och fir eis sportlich begeistert Légd ass eppes dobäi. No den Aquabiken an der Schwämm wäerten 2019 eng Rei Outdoor-Fitnessgeräte ageschafft gien an och ee Beachvolleyballterrain soll geplangt gien.

Fir gesondheitsbewusst Légd an fir d'Begeegung an den Dierfer ze fërderen, gëtt een éischte Projet gestart mat engem Gemeinschaftsgaart, wou jiddereen sengt eegent Geméis abauwe kann. Afank dëses Joers ass eng Versammlung fir dat Konzept auszuschaffen, sou datt et am Fréijoer ka lassgoen.

D'Initiative „Fit a gesond Wëntger“ soll zu engem staarke Motto fir d'Gemeng Wëntger ausgebaut gien a gëtt voll ënnerstëtzt, mam Ziel all Wëntger Awunner fit a gesond ze halen.

Fir den 3. Alter plange mer aan engem Haus 2025, wou Légd mat besonneschen Besoinen kanne gehollef kreien. Zweek Haiser stinn do am Fokus, déi der Gemeng gehéieren an déi fir sou ee Projet kënne genotzt gien: D'Reiteschhaus zu Houffelt oder dat alt Schlass zu Uewerwampich.

An deem Sënn se mer frou, datt de Schännerot een Accord fonnt hott mat der ALA, fir hire Service ALA-Plus ab Mäerz 2019 op Wëntger an de Centre Médical ze kreien.

Fir 2019 ass ausserdeem virgesinn, déi letzt Tranche fir eis 10 Better am Haus von de Franziskaner zu Klierf ze bezahlen, fir datt do eis Légd eng Platz fannen. Aktuell sënn och scho 6 Better vu Wëntger Awunner besatt.

Fir den Tourismus se mer frou, datt de Projet „Barteshaus“ endlich dësen Dandig konnt starten. De Projet mat Casapilot hott dem neie Minister vum Tourismus, Lex Delles, super gefallen a gouf souguer als Pilotprojet fir ee ganze Secteur bezeechent.

2016, Afank 2017, gouf decidéiert all eis Kierchen vun der Gemeng ze iwwerhuelen. Dofir sënn am Joer 2019 iwwer 227.000€ virgesinn, fir eis Gebaier matten an den Dierfer ze ënnerhalen a gegebenfalls ze renovéieren.



Zu gudder Letzt ass et ewer wichtig fir och op eppes anzegoen wat nek sou positiv ass. Wéi schonn des Ëfteren präziséiert, ass d'Gemeng Wëntger bei der Gemengefinanzreform schlecht ewech komm. Dofir së mer op d'Joer 2015 agefruere gien. Ausserdeem musse mer am Budget 2019 de Betrag vun 1.920.300€ un de Fond de l'emploi ofginn. Wou mer ewer viran der Gemengefinanzreform ee Betrag vun ongeféier 60.000€ bezahlt honn. Bleift ze bemierken, datt dee gesamte Fond de l'emploi ongeféier 13.000.000€ fir dat ganz Land sënn.

Mer als Gemeng Wëntger bezahlen also ongeféier 15% vom ganze Fond vum Land. Hei kann ee soen, datt d'Gemeng Lëtzebuerg zum Beispill näischt an dese Fond muss abezahlen. Dëst belaast eis Finanzen enorm an déi Logik misst mol een eis erklären.

Mer als CSV Wëntger wëllen hei ewer och mol deene Légde Merci soen, déi an deem Budget geschafft honn: dem Schafferot, dem Gemengepersonal am Büro, ewer och den Aarbichter fir d'Ausféierung vun den Aarbichten déi an deem Budget virgesi sënn.

Och ee Merci un déi Légd aus de berodenden Kommissiounen an Aarbichtsgruppen, dem Personal aus der Maison Relais, dem Léierpersonal an eise Portieren fir hiert Engagement.

Dofir soe mer als CSV Wëntger kloer an déitlich JO zum Budget 2019.

Die Räte Weber, Bewer, Scholzen und Hoffmann (LSAP) kommentieren das Budget als zweite Partei:

„Budget Réckbléck 2018: Als aller éischt wëlle mer dem ganzen technischen an administrative Personal Merci soe fir déi ganz Orbicht, déi si am Loof vom Joer fir eis Gemeng geleest honn. Et ass eng Orbicht am Interesse von all eisen Awoner.

Spezielle Merci dann nach eng Kéier un d'Personal von der Gemeng déi de Budget opgestallt honn, et ass vill Orbicht.

Merci och dem Claude Boden an dem Ponts&Chaussées, de Pompjeeën, déi dëst Joer d'Ëmstellung op de CGDIS gemat honn, deene verschidde Kommissiounen, dem Klimapakt an den Aarbichtsgruppen „Sport“ an „Haus 2025“, wou mer matschaffen am Sënn von der Gemeng an eis Iddien konnen eran bréngen. Merci och de Veräiner fir hiert Engagement an di vill Veranstaltungen, dat ass eng wichtig Liewensqualitéit an eisen Dierfer.

An deem Sënn: Virun esou!

De Budget rectificié 2018 stëmmt LSAP ganz kloer mat NEE.

1. Vill Verspreechungen von dëser Majoritéit goufe néck ëmgesat.
2. Negativ Finanzpolitik von der CSV géint LSAP.

Am Januar, bei der Presentatioun vom Budget, hott de Buergermeester betount, dass nieft dem Centre Médical 4 aner Prioritéiten am Budget 2018 festgehale sënn:

1. Verkéierskonzept mat den 30er Zonen, wat fir den 15. September 2018 soll ëmgesat sënn,

2. Kläranlagen, déi no a no sollen a Betrib geholl ginn,
3. Schutz an Ënnerhalt von de Waasserquellen an d'Neibuerung von der houffelter Quell war fir 2018 geplangt,
4. de PAG sollt am August 2018 ofgeschloss ginn.

Wat hale mer fest? Stand vom 20. Dezember 2018: Von deene 4 versprochen, wichtigen Prioritéiten sënn der 3 net ëmgesat ginn.

Von deenen 3 Punkten, déi grouss versprach goufen, kruten weder de Gemengerot nach d'Legd aus der Gemeng wieder Informatiounen. Kommunikatioun, esou wéi et an ärer Schafferotserklärung steet, geséit annischt aus.

Aus vollstem Respekt géigeniwwer eisem Buergermeester, deen eng Zäit laang aus gesondheetliche Grënn ausgefallen ass, musse mer ewer betounen, dass dësen Ausfall Orbicht no hannen werfe kann. Trotzdeem muss ee soen, dass der ee kléngen Ausglach jo awer fonnt hat, mam Albert als Ersatz an wéi der eng Zäit zu 4 am Schafferot sutz.

Bei de „plans sectoriels“ ass och null Informatioun on d'Légd gängen.

Déi Bauerebetriber, déi mat hire Parzelle betraff sënn, goufe vom Guy, Yannick a Serge informéiert. Wou ass d'Transparenz vum Schafferot?

Wat de Centre Médical betrëfft: Eng Rei von Orbichte goufe néck esou ausgefouert wéi et sollt sënn. Gitte ran an iwwerzeegt eech selwer.

De 7. Mee war den Direkter vom neie Lycée zu Klierf, Jean Billa, am Gemengerot fir d'Iddi von enger europäischer Grondschool virzustellen. Mer bedauern datt d'Gemeng Wëntger néck zrëckbehale ginn ass an denken, dass hei méi Efforten hätte kënne gemat ginn.

Zu de Finanzen:

Do steet d'Gemeng net sou schlecht do wéi CSV behaupt. Am Budget rectificié von 2018 hott Gemeng 14.380.000€ Einnamen an 2019 sougor 15.335.000€.

Méi séier wéi versprach sënn d'Finanzen well ausgeglach a Kompensatiounen sënn kéng néidig. Dobäi fällt Kompensatioun von 2017 sougor nach méi héich aus wéi gedoocht. Dat Ganzt stellt sech also nik sou schlëmm dor, wéi et von der CSV säit de Gemengewalen zum Top-Thema gemat gouf.

Wat de Verdeelerschlëssel bei de Finanzen ubelaangt, läit Gemeng Wëntger von 102 Gemengen op der Platz 31. Dat ass d'Somme von de gesamten Recetten an Depensen vom Staat, denken do solle mer och fair bliwen.

D'LSAP steet ganz kloer fir de Neibau von der Schoul, et soll dat Best fir d'Kanner an d'Léierpersonal sënn. Mer waren och an de Versammlungen a bei der Planung dobäi bis Oktober 2017, on eiser Astellung hott sech do näischt geännert.

Mer sënn lo ewer iwwerrascht a musse feststellen datt mëttlerweil bei der Planung von enger Iddi op déi aner gespronge gëtt. Et gëtt nach ëmmer kéngt Konzept vom ganze Site. Och hei ass Transparenz vom Schäfferot rëm gläich null: Mer kreiën an der lester Sitzung bemol ganz knapp matgedeelt, dass ee Block bei d'Maison Relais soll bäigebaut giën, wat heescht dass den ale Schoukcomplex na sécher bestoe bleiwe kann, bis déi nei Schoul gebaut ass. De Projet deen bislo hei geneemigt ginn ass handelt von der aller Schwämm virun der Schoul, wou an enger éischer Phase proviso-riess Klassenäll sollten drakomme fir d'Locatioun von deiere Containereën ze ëmgoen. An enger zweeter Phase sollten een Danzsall, Judosall an nach ze definéierent Säll drakommen. Gesamtbetrag vom Projet war deemools 3,8 Milliounen Euro.

Nach virun deem Montant gung von 2,5 Mio. riets, déi am aller éischte Projet rauskoumen. Wou mer gefrot honn firwat de Betrag sou an d'Luucht gangen ass, krute mer geäntwert, datt dat duerch zousätzlech Mehrwertsteuer, Honorairen fir Ingenieuren an Architekten an fir d'Haustechnik wier.

DP gëtt es net migd fir dobaussen ze erzällen, dass d'Projeten mat hinnen méi bëllig géifen, hei gesi mer dass si och kéngt Wonner bewierke können.

Wéi de Plang lo ass, wann dat alt Gebai lo kéint stoe bleiwe, gëtt dat neit Gebai op der Platz von der aller Schwämm nik méi an deem Sënn gebrauscht.

Mer können also direkt ee Judosall an een Danzsall bauen, Raimlichkeeten déi eisen 2 Sportsveräiner am Moment dringend feelen. Soumat kann de Projet och fir vill méi wéi d'Halschent ëmgesat ginn.

Wann ee bedenkt, dass ech déi Zäit am Schäfferot schonn gekuckt honn, dass mer ee Subside von 35% geneemigt kreiën fir d'Ëmsetzen von dësem Projet, hätt een déi Suen kéinte fir de Bau vom Projet netzen a nik wéi lo, wou déi Sue well quasi dropginn fir de néidegen Ëmbau. Soumat spille mer also mat Milliounebetrag an do hätte sécher kéinten méi wéi 2 Milliounen agespaart ginn!

Sou hätte mer dat sécher nik mat viran geplangt an der Koalitioun a wann een am Virfeld vom Schäfferot informéiert gi wär. Hätte mer sécher dem Bau vom Gebai nik sou an deem Sënn zougestëmmt, mee een direkte Bau von de Säll fir d'Sportsveräiner virgeschloe.

Mer hätten déi 2 Milliounen an een anere flotte Projet fir d'Kanner investéiere können.

Hei goufet zum Beispill ee Projet wat Crèche a Maison Relais betrëfft: De Schäfferot krut d'Iddi, déi vo jonke Familljen, fir zum Beispill eng Kannerbetreuung op engem Bauerenhaff op der Eemeschbaach onzebidden. Dat wär eng flott Ofwiesslung fir d'Kanner a si wären néck di ganz Woch just an deem grouse Küb. Op engem Bauerenhaff an der Natur, bei den Déieren, mer denken dat wär ee schéine Projet gewiest. An annere Gemengen ginn et schonn soueng Ariich- tungen an do sënn d'Kanner déck zefridden.

Zum Budget 2019:

Den Inhalt ass fir eis an der Rei. Ausser der Planung von engem gemeinsame Gaart fanne mer alles an eisem Walprogramm an am 5 Joresplang rem.

Do wou DP dropsteet ass néck ëmmer DP dran. Et ass liicht fir hei mat eisen Iddien an lwwerleeunge virunzeforen, déi von der LSAP.

Mer wäerten de Budget 2019 mam NEE stëmmen, well mer kéngt Vertrauen a dës Equipe honn.

1. D'Posteverdeelung am Syvicol: Virun engem Joer gouf ee Kandidat aus dem Gemengerot ernannt fir an de Syvicol. Et hat just de Carlo Weber aus der LSAP sich gemellt. Dës Kandidatur gouf von der CSV-DP Koalitioun ofgeleent. D'Gemeng stellt also léi- wer kee Verrieder wéi een von der LSAP. Dëst ass bei eis an och bei Légd aus annere Gemengen op Onverständnis gestouss.

2. D'Jugendkommissioun: An eisem Gemengerot ho mer de Yannick Bewer, dee mat senge 24 Joer dee jingsten an eise Reien ass. Hen ass jonk, dynamisch a wëll seng Iddien no vir bréngen.

An all Gemengerotssitzung haat hen gefuerdert fir eng Jugendkommissioun ze grënnen, krut ewer leider kéngt Ënnerstëtzung von der Majoritéit. Hen ass sougor ausgebremst ginn. An der éischer Gemengerotssëtzung heescht et „du kanns jo am Jugendgemengerot matschaffen“.

D'Konditiounen fir an deem Jugendgemengerot matzeschaffen sënn ewer lo vom Jugendbüro Wolz sou opgestallt ginn, dass just Verrieder tëschent 14 an 21 Joer därerfe matman. Sou ass de Yannick dann wuel ganz raus aus der Saasch. Och hei rëm eng riicht an d'Gesicht fir eis Partei.

Et ass oremseilig, datt hei ee jonken, dynamische Kärel einfach op d'Säit gedréckt gëtt. Op der anerer Säit gëtt dann ewer gejaut a bedauert, datt kéngt jonk Légd sich wëllen an der Politik engagéieren. Sou ganz sécher néck.

Mer wëllen dron erënneren, dass déi Zäit wou et eng Jugendkommissioun ginn ass, jidderengem séng Iddien respektéiert gi sënn.

Dobäi kënnt, datt mer eis ëmmer nach froen firwat kee richtige Kontakt mam Jugendhaus von Ëlwen opgeholl ginn ass, déi jo ewer schliesslich bei eis an der Gemeng vertrauden sënn. Mer bedauern ganz staark, datt do bislo na kéngt Zesamenorbicht besteet a mer ginn dat Geféil nik lass,ouni eppes hei wëllen ze behaapte wat net ass, dass deen éinzig Problem an der Saasch eng rout Parteikaart ass, déi zu Ëlwen an deem Projet dann matgeschafft hätt. Bei eis an der LSAP man mer do keen Ënnerscheid. Den Alex Thillens (DP) ass zum Beispill 2017 gefrot ginn fir an de Komitee vom Télévie, obwohl hen zu deem Zäitpunkt an der Oppositioun sutz.

3. CSV krëtt et gutt fäerdig eis Gemeng ze splécken: Vom Oktober 2017 un goufen von der CSV Wëntger eng Rei von Informa-



tionsblätter herausgeschéckt. Mer als LSAP honn och eng Kéier engt am November 2017 geschéckt.

Am Summer, den 2. Juni 2018, am Kader von der Nuit du Sport, honn mer de Luss dorop ugeschwat a gefrot ob dat muss virun sou goen, well kuerz virdrun rëm engt Bleedchen eraus kouw, wou d'LSAP net grad dra gelueft ginn ass. De Luss sot dat géif ophalen.

Dat Versprechen hat néck laang gehale, just bis zum nächsten Bleedchen den 12. Oktober. Geäntwert ho mer néck, aus Respekt, well Legd déi Zäit am Krankeschäin woren. Mer belossen et o do-bäi a kommentéieren dat ganzt weiderhin nik. Ech well eech just drop Opmierksam man, dass sougar een aus der Koalitioun eis bestätigt hott, dass der a ville Punkte net bei der Wouerigt blouft!"

Rat Hoffmann (LSAP) übernimmt das Wort und geht noch einmal bei verschiedenen Punkten ins Detail:

„Et kann ee soen, datt dëse Budget just gutt ass, wann ee Schlofs-téierungen hott, fir kënnen séier anzeschlofen.

Et guffen just déi üblech Hausaufgabe gemaach, a soss näischt.

Fir lo just mat der Excuse ze kommen, datt net méi dran ass wéinst der Finanzreform an dem Fond pour l'emploi ass net akzeptabel. Zënse stinn op engem historischen Déif, grad dann soll een ee Prêt man, wat och vom Ministère de l'Intérieur recommandéiert guff. Et soll ee Prêten regroupéieren, well déi an der Reegel zu engem besseren Zënssatz gemaach kënnen ginn. 1,1% - 1,3% fixe, déi dann méi gënschteg kënnen zrëckbezuelt ginn, dat ass de Stand von enger Nopeschgemeng.

Et soll ee sougor nach ee Schratt méi wäit goen: Kläranlagen a Schoul sollen direkt iwwert dee Wee matfinanzéiert ginn. Welch Erklärung hutt dir, dëse Schratt netz e maachen? Déi Ausgabe kommen egalwéi, wëll dir waarden bis d'Zënse rop ginn?

Sou géif de néidige Sputt bleiwe fir och anner wichteg Projeten ze realiséieren wéi soziale Wunnengsbau oder Stroossebauprojeten.

Datt déi Wëntger Gemeng dann eng méi héich Kappverschëldung kritt ass gewosst, mee hei sinn Generatiounsprojeten ze realiséieren, déi fir déi nächst 50-60 Joer opmannst hiren Dëngst solle maachen. Dës Aufgabe sinn net op kuerz Zäit ze bezuelen, ausser et léisst een, wéi een aus dem Budget kann enthuelen, viles lénks a rechts leien.

Zum Fonds pour l'emploi: Et ass net glécklech an awer. Waren et dëst Joer 1,7 Milliounen, sou leie mer d'nächst Joer bei 1,9 Milliounen. Natierlich ass dat vill. Haut hunn mir 3 Poste geschaaft fir Leit déi am Laangzäitchômage waren a fir d'Caissier an der Schwämm. Wéi schon gesot ginn ass: de Staat iwwerhëlt déi Käste ganz. Genau dofir ass dee Fong do. Fir Leit opzefänken, déi duerch irgentwelch Ëmstänn an soueng Situatioun komm sinn. Och de Forum pour l'emploi, dh de Bummelbus gétt aus deem Fong bezuelt.

Fir eis nëmme mol mat der Stad Lëtzebuerg ze vergläichen, déi

näischt abezuelen, mee dofir hunn déi awer ganz aner Ausgaben am Budget stoe fir sozialschwach Leit ze hëllefen: 3,9 Milliounen fir Maisons jeune, Caritas, Croix rouge, Streetwork, logements accompagnés, Drogenhëllef, Centre du jour, dernier sol an esou weider.

Solle mer mat hinnen tauschen? Ging mengen si giffen direkt hëllefen. Muss een sech awer och d'Fro stellen wou Solidaritéit ufänkt. Wat ass sozial, wat ass Nächsteléift? D'Äntwert ass ganz einfach, sou Leit wunnen hannert de Grenze vun der Wëntger Gemeng.

Fir manner an de Fong müssen ze ginn muss een och eppes maachen. Zum Beispill soziale Wunnengsbau. Et geet net duer mam Projet zu Houffelt wou soziale Wunnengsbau geschitt.

Grad zu dem aktuellen Thema Wunnengsbau müssen opmannst 1-2 Projeten, dat heescht bis zu 12 Wunneenheeten pro Joer realiséiert ginn. Wann dat net de Fall ass, dann sëtzen déi falsch Leit op de Still.

Ech denken och datt eng DP et schwéier kritt sech hirer Familljen Ministesch ze erklären, wann a punkto soziale Wunnengsbau net geschwënn eppes hei geschitt.

Schéngt wéi wann de Wand bei der aktueller Koalitioun well no engem Joer eraus wier, mee dee war jo nach ni ganz staark.

2018 guff leider vill geduselt. Zu gudder Lest hott dir iech awer nach Gedanke gemaach, wéi een de Parking bei der Gemeng kann zou-pflanzen, sou datt déi schéi Kaderplaz fir de Vëlo Wëntger iwwert dee Wee onbrauchbar gemaach ka ginn. Näischt géint Planzen, mee zu Houffelt bei der Kirch ass et jo och nach relativ plakeg a Wunnenge wëllt der jo do net virdu stellen. Een annert Beispill vun duselen ass d'Barteshaus, wou dir lo wahrscheinlech hofft är Rou mat där Immobilière ze fannen. Do guffen 430m² fir 1.200€ waarm de Mount verlount. Kee Witz. Ging mengen, de Proprietär vun der Firma Casapilot hat een Dasdeg no der Erëffnung um Heemwee daat breetsten Grinsen wäit a breet am Gesicht stoe, wéi hien mat sengem Porsch zeréck an d'Belgt gefuer ass.

Am Nom von der LSAP soen ech eech Merci fir d'Opmierksamkeit a wënsche schéin Feierdeeg."

Weiterfährt Rat Schanck (DP), der im Namen der DP spricht und davon überzeugt ist, dass das Budget für 2019 nicht übertrieben und finanziell machbar ist.

Rat Engelen (ADR) ist der Letzte, der seine Anmerkungen vorstellt:

„Fer anzefänken all deenen ee Merci déi an der Opstellung von desëm Budget gehollef hann, wat jo bekanntlich nik einfach ass. Ee Budget ass jo dat wichtigst Dokument am Laf vam Joer an der Gemeng ewéi och beim Staat.

Verkennen di mer ewer nik, all déi Aarbicht, déi am Interessé van eise Bierger am Lof vam Joer gemat gouf.

Merci o der Presse.



Virum Centre Médical ass den informativen e-Raider van der Gemeng installéiert gin

Et muss ee wossen, datt mer iwwer 3.500.000€ manner an Recetten hann wou mer keen Afloss haten, déi mer der virigter Gambia Regierung ze verdanken hann. Duerfer ass et elo ëmsou méi wichtig wéi mer dat verbliewent Geld asetzen am Interessi van der Zukunft van eiser Gemeng.

Et ass gewosst datt mer ab dësem Budget nik méi an deem Mooss kannen investéieren wéi déi lest 12 Joer am Interessi van eise Bierger, an et gëtt déi nächst Jore na ëmmer méi enk.

Mee zwee Haaptpunkte bleiwen: d'Schoul an d'Kläranlagen, di o am ADR-Walprogramm esou festgehalen ginn a wat mer ganz begréissen. Et sënn also eng Rei van Punkten am Budget deenen een kann zoustëmmen.

Erlaabt mer awer o paar Punkte méi kritisch ze kucken, ouni komplett ze sënn, et ass jo d'Roll van der Oppositioun d'Majoritéit ze kontrolléieren. Déi selwicht Punkten ewéi viran engem Joer, wou sech nik all ze vill gedoen hatt:

1. D'Frais de raccordement op der Féitsch sënn von 2016 bis 2018 all Joer mat 930.000€ an de Budget geschriwwen ginn. Dëse Betrag ass elo op 983.000€ erhéicht ginn an d'Recette ass op 3 Joer opgedeelt ginn. Heizou krut de Gemengerot kéng Infoe.

2. De PAG: d'lest Joer stongen 690.000€ am Budget, verschafft goufen 300.000€. Dat weist datt hei manner a dësem Dossier geschafft ginn ass wéi programméiert. Den Total von ronn 1.781.000€ ass bliwwen, mee opgedeelt op dëst Joer na mat a wéi geet et hei viran?

Et ass dëst ee ganz wichtigen Dossier fer Zukunft van eiser Gemeng, duerfer bedauern mer dës Verlängerung an dësem Dossier.

3. d'Leekaul: Dësen Dossier gouf wuel dem Gemengerot presentéiert, mee do feelt na wéi mer an dësem Dossier verbleiwen. Dat riskéiert ee Faass ouni Buedem ze ginn.

4. PAP zu Houffelt: 5 Haiser, hei steet ewell ee Betrag dran van 380.000€ ouni datt de Gemengerot driwwer befonnt hatt wat dat ganzt kast a wéi d'Handhabung an dësem Dossier virageet.

5. Mer investéiere periodisch an dräi Quellefassungen a verschidenen Dierfer awer mer hann nik dee néidige Rendement dovan. Hei hätt ech an Zukunft gären emol eng genee Opstellung wéi vill Dréinkwaasser mer hei kanne benotzen, kuerz gesot de Rendement van eise Quellen.

6. Betrëffs dem Schoulbau, do hat ech et jo ewell hei gesot, léiwer ee Gesamtplang wéi a Stéckelcher wou een dann nik weess wou dat endegt.

Freeën di mer eis o datt d'LSAP akommen ass an der Oppositioun an an der Demokratie. Viran 6 Joer houch et na van hirer Säit, de Budget nik stëmmen dat wär een Zeechen vam nik matschaffen, duerfer hätt d'Oppositioun o kee Verrieder kritt an eenzel Gemengesyndikater. Zum Schluss na zwee Bemierkungen déi ons ewell méi lang um Häerz leien:

1. Maison Relais: Do schéngt mer o eppes nik ze stëmmen wat d'Ambiance am Personal abelängt. Am Joer 2015/2016 waren 49 Legd agestallt an 2018/2019 sënn der 54 agestallt, mee wat mer opgefallen ass, datt van deenen 49 Legd am Joer 2015/2016 der am Joer 2018/2019 16 Stéck nik méi do sënn. Dat ass ronn 1/3 deen ausgetosch gouf. Do gëtt et wel déi eng oder aner logisch Erklärung van deem engen oder anere Fortgang aus der Maison Relais, mee esou vill Personalschwankungen gëtt mer awer ze denken iwwert d'Aarbichtsambiance. Bei engem gudde Patron mat engem gudden Aarbichtsklima ass déi Héicht van Personalschwankungen nik feststellen.

2. Wëntger Gemeindeblad: Ee Mangtum an Demokratie. Der Presse ass et erlaabt ze schreiw wat se wëllt, a fer richtig hält, mee an engem offizielle Gemengendokument dierft dat nik sënn. Hei schreift d'Majoritéit iwwert d'Oppositioun wat se wëllt, ouni datt d'Oppositioun hei eroper een Afloss hatt. Dëst ass, esou wäit ech informéiert sënn, eenzigartig am Land.

Van dohier hann mer kee Vertrauen a stëmmen géint de Budget 2019."

Schöffe Meyers (CSV) nimmt Stellung zu verschiedenen Anschuldigungen und Fragen. Er sagt, dass bereits in der letzten Sitzung über die "frais de raccordements" betreffend die Industriezone in Allerborn gesprochen wurde. Es wurde informiert wie die verschiedenen zu bezahlenden Summen ausgerechnet wurden und, dass die Betriebe darüber informiert werden, dass sie die jeweiligen Summen während 3 Jahren zurückzahlen können.

Zu den Ausgaben des PAG erklärt er, dass Wintger den landesweit umfangreichsten Plan auszuarbeiten habe. Man warte noch auf verschiedene Analysen, wie zum Beispiel über die Fledermäuse. Er sagt, er wolle kein Datum nennen, was die Fertigstellung angeht. Es könnte vielleicht im Herbst 2019 so weit sein.

Zu dem Projekt in der „Leekaul“ in Emeschbach sagt Schöffe Meyers (CSV), dass im Januar ein Treffen mit der neuen Umweltministerin, Carole Dieschbourg, geplant sei um u.a. auch über dieses Thema zu sprechen. Man hatte schon vor einiger



Zeit eine Anfrage ans zuständige Ministerium gestellt, worauf jedoch noch keine Rückmeldung erfolgt ist.

Des Weiteren erklärt er, dass der PAP in Hoffelt nun geplant und anschließend im Gemeinderat gestimmt werden soll. Der Schöfferrat habe noch nicht über alle Details beraten.

Die von Rat Engelen (ADR) gefragte Aufstellung betreffend die Ergiebigkeit der Gemeindequellen könne man machen.

Schöffe Meyers (CSV) erinnert daran, dass über den Neubau der Schule auch in der letzten Sitzung informiert wurde. Er sagt, dass noch keine konkreten Pläne vorliegen und man den Gemeinderat hoffentlich im Sommer erste Pläne vorstellen könne.

Was das neue Gebäude am Standort des alten Schwimmbads angeht, berichtet er, dass von Anfang an ein Judosaal und ein Tanzsaal dort vorgesehen waren. Außerdem habe man Lager Räume für verschiedene Vereine, einen Saal für den Theaterverein, den Kulturkompass und ein Musiksaal mit eingeplant.

Der Personalwechsel in der Maison Relais erklärt sich durch Ersatzpersonal für diverse Schwangerschaften und die damit verbundenen befristeten Arbeitsverträge.

Die Vorwürfe zur Aufstellung der Texte in der Gemeindezeitung weist Schöffe Meyers (CSV) zurück. Der Text werde zwar von der Redaktion verbessert, sei jedoch zu 95% realitätsgetreu. Rat Engelen (ADR) berichtet, dass in der „chambre des députés“ und verschiedenen Süd-Gemeinden alle Anwesenden den Sitzungsbericht nachlesen und verbessern dürfen.

Schöffe Thillens (DP) übernimmt und erklärt, dass das Verkehrskonzept in drei Phasen umgesetzt wird: 1. Die Straßennamen und Hausnummern, 2. die 30^{er} Zonen und 3. die Bushaltestellen. Man habe den ersten Punkt fast abgeschlossen und stehe mit den Busunternehmen in Kontakt.

Die sektoriellen Pläne seien beim Ministerium eingereicht worden, man habe jedoch noch keine Antwort erhalten.

Die Mieter des Centre Médical wurden auf eine Versammlung im Januar eingeladen, um ein Feedback zu geben und über die Zusammenarbeit sowie über die Eröffnung zu reden.

Er versichert, dass der Schöfferrat sich die Europaschule ebenfalls gewünscht hatte, man sich ernsthaft damit befasst habe, es schlussendlich jedoch eben nicht geklappt habe.

Zum Vorwurf, dass kein Kontakt mit dem Jugendhaus in Ulflingen bestehe, sagt er, dass man wohl sehr guten Kontakt mit den dortigen Leuten habe.

Die Aussage, dass der Parkplatz vor dem Gemeindehaus nun nicht mehr für die Veranstaltung des „24 Stonnen Velo Wëntger“ zur Verfügung stünde, kann der Schöfferrat nicht verstehen und fragt Rat Weber (LSAP) wann denn so etwas behauptet wurde.

Rat Weber (LSAP) antwortet, dass bei einer Versammlung des Vorstandes des „Velo Wëntger“ lediglich gesagt worden sei, dass das Zelt nicht mehr an seinen ursprünglichen Platz stehen könnte.

Rat Bewer (LSAP) ergänzt, dass es ein paar Einschränkungen, bzw Änderungen, beim Aufbau des Zeltes und der Openair-Bühne gäbe, jedoch nie gesagt worden sei, dass die Gemeinde den Parkplatz nicht mehr zur Verfügung stelle.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dass sogar beim Anlegen des Parkplatzes darauf aufgepasst wurde, dass die Festivitäten des „24 Stonne Velo Wëntger“ weiterhin dort stattfinden können. Es sollen Blumen gepflanzt werden, welche jedoch keine größeren Einschränkungen für den Verein nach sich ziehen.

Rat Weber (LSAP) meint, die Situation ändere sich sowieso spätestens wenn die neue Schule gebaut wird.

Bürgermeister Thommes (CSV) übernimmt das Wort und äußert seine Sicht zum Budget:

Er gibt zu bedenken, dass sich die Situation der Gemeinde von Jahr zu Jahr ändert. Der Schöfferrat habe sein Bestes gegeben um das zur Verfügung stehende Budget anzuwenden. Er sagt, die Kläranlagen seien immer noch in Arbeit.

Was die Quellen angehe, sei eine Bohrung nicht einfach. Man könne jedoch sagen, dass die Gemeinde 17.000 Fuder selbst fördere.

Er versichert noch einmal, dass der Gemeinderat bei den sektoriellen Plänen mit eingebunden wurde und dass der Schöfferrat auch was den Schulbau angehe keine Informationen zurückhalte. Man wolle bloß keine unkonkreten Ideen im Gemeinderat vorstellen.

Zum Vorwurf von Rat Engelen (ADR), dass im Gemeindeblatt Texte verändert werden würde, meint Bürgermeister Thommes (CSV), man könne auch komplett auf das Niederschreiben der Kommentare der Anwesenden während einer Sitzung verzichten und nur noch die Entscheidungen veröffentlichen. Er lasse sich ungern sagen, der Schöfferrat würde die Texte manipulieren.

Die Finanzen der Gemeinde könne man auf verschiedene Weisen interpretieren, auf jeden Fall wolle er es vermeiden Vergleiche mit anderen Gemeinden anzustellen.

Des Weiteren ist er der Meinung, dass das Barteshaus nun endlich genutzt werde und man nun abwarten solle was dabei herauskomme. Man müsse der Firma Casapilot eine Chance geben, das Ganze ins Rollen zu bekommen.

Das Budget sei im Großen und Ganzen im Sinne der Weiterentwicklung der Gemeinde.

Rat Bewer (LSAP) fragt nach, ob die Integrationskommission die Festlichkeiten vom nächsten Nationalfeiertag organisieren solle.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die Integrationskommission Ideen gesammelt habe, über welche man auch zusammen mit den Verantwortlichen der Maison Relais, der Schule und des Wintger Fußballklubs gesprochen habe. Nun sei es jedoch am Schöfferrat zu entscheiden was genau umgesetzt werden kann. Die Kommission müsse nichts organisieren.

Rat Weber (LSAP) möchte ein weiteres Mal auf die Fehler des früheren Schöfferrats unter Bürgermeisterin Durdu (DP) aufmerksam machen. Damals hätte die DP-CSV Koalition die nun für 30 Millionen Euro gebauten Kläranlagen, für 20 Millionen

bauen können. Seiner Meinung nach ist die damalige Koalition an der heutigen finanziellen Situation der Gemeinde Schuld. Schöffe Thillens (DP) entgegnet schmunzelnd, dass die ständige Wiederholung dieser Aussage nichts an der heutigen Situation ändern würde.

Das rektifizierte Budget 2018 und das Budget 2019 werden jeweils mit 6 gegen 5 Stimmen genehmigt.

9. Einlauf und Verschiedenes.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass die Anfrage von Rat Bewer (LSAP), ob die Arbeiter der Gemeinde Wintger eine Bühne im Altersheim in Clervaux aufbauen könnten, damit der Jugendverein von Asselborn und Boxhorn dort Theater spielen können, angenommen wurde und die Arbeiten ausgeführt werden.

Rat Bewer (LSAP) bedankt sich und verkündet, dass er womöglich eine weitere Anfrage stellen wird, falls die Jugendvereine öfters dort spielen werden.

Im Namen der LSAP, bittet Rat Scholzen (LSAP) um eine Änderung des Reglements bezüglich des Kulturpreises. Es sollen nicht nur einzelne Personen, sondern auch Vereine das Recht auf diesen Preis bekommen. Seine Partei schlägt den Jugendverein von Asselborn für den Kulturpreis 2019 vor.

Rat Weber (LSAP) fragt nach, warum die Gemeinde Frau Thill aus Niederwampach den an ihr Grundstück angrenzenden Parkplatz nicht, wie während seiner Amtszeit als Schöffen besprochen, verkaufe. Die dort parkenden Bewohner würden die Einfahrt von Frau Thill blockieren. Außerdem solle die Gemeinde für eine Stützmauer, welche den Höhenunterschied der Gelände ausgleicht, aufkommen.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass der Schöffenrat bereits Geld für diese Stützmauer im Budget 2019 vorgesehen habe. Man könne den Platz jedoch nicht verkaufen, da er Teil des PAP's sei und jeder das Recht hat dort zu parken.

Rat Weber (LSAP) bedauert die Situation und versteht, dass Frau Thill nicht zufrieden damit ist.

Rat Koos (CSV) fügt hinzu, dass der Schöffenrat vor Ort mit den Betroffenen gesprochen habe und diese mit der Lösung zufrieden waren.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob es möglich sei das neue Altersheim St. François in Clervaux zu besichtigen.

Rat Koos (CSV) bejaht und beteuert, man habe stets gut mit der dortigen Direktion zusammengearbeitet. Eine Besichtigung sei erst nach der kompletten Fertigstellung im März 2019 vorgesehen.

Rat Bewer (LSAP) bemängelt, dass sich an der neuen Tür der Sakristei in der Kirche in Asselborn kein Schloss befindet. Außerdem sei der Verstärker der Mikrofonanlage kaputt und man bräuchte einen Mikrofonständer.

10. In geheimer Sitzung: Verlängerung der Probezeit eines Redaktors im Gemeindesekretariat.

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 20 DÉCEMBRE 2018 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre; Thillens A., Meyers L., échevins; Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers; Schroeder P., secrétaire.

1. Approbation du rapport de la séance du 13.09.18.

Approbation unanime.

2. Approbation du (Holz und Kulturplans) de la commune de Wincrange pour l'année 2019.

Monsieur Schmitz Frank, forestier, présente les chiffres les plus importants et donne des explications. Approbation unanime.

3. Approbation de deux devis pour travaux vicinaux dans le budget extraordinaire de l'année 2019.

Les devis de l'ASTA (*Administration des Services techniques de l'Agriculture*) d'un total de 507.500€ sont approuvés à l'unanimité.

4. Décision concernant la participation au projet de réorganisation des enlèvements d'ordures par le SIDEC.

Approbation unanime.

5. Création de trois postes d'ouvriers communaux.

Les postes dans le cadre d'une mesure pour l'emploi sont créés à l'unanimité.

6. Approbation de plusieurs décomptes.

Approbation unanime.

7. Décision concernant l'émission d'une autorisation de construire déviant de la distance minimale requise par rapport à la voie communale.

M. Thinnès Jeannot d'Asselborn, reçoit son autorisation de construire à l'unanimité des voix.

8. Approbation du budget rectifié 2018 et du budget 2019. Approbation des budgets avec 6 voix contre 5.

9. Divers.

10. Séance à huis clos: Approbation d'une prolongation de stage d'un rédacteur au secrétariat communal.



NEUERÖFFNUNG DES «BARTESHAUS» IN HOFFELT AM 14. DEZEMBER 2018

In Anwesenheit des neuen Minister für Tourismus, Lex Delles, wurde am 14. Dezember 2018 das „Barteshaus“ in Hoffelt nach Renovation neueröffnet.



Nach Monatelangen Arbeiten, die größtenteils vom technischen Dienst der Wintger Gemeinde in Eigenregie durchgeführt wurden, erstrahlt das Haus jetzt in neuem Glanz und erfüllt die höchsten Ansprüche, die ein modernes Ferienhaus heute erfüllen muss.

Neben dem Umbau der Schlafräume in funktionelle Familienzimmer und der Umgestaltung des Aufenthaltsbereich,



besticht besonders das geräumige Esszimmer durch seine gemütliche Atmosphäre.

Die Firma CASAPILOT aus Wemperhardt, mit der die Gemeinde einen Pachtvertrag abgeschlossen hat, ist ab sofort für die Vermietung dieser einzigartigen Ferienwohnung zuständig. 8 verschiedene Schlafzimmer stehen Gruppen bis 24 Personen zur Verfügung, diese können hier wählen zwischen einem Aufenthalt von einem Wochenende oder einer ganzen Woche.

Für die Vermietung des Festsaaes im „Barteshaus“ bleibt weiterhin die Gemeinde Wintger zuständig.

Das „Barteshaus“ bietet sich damit idealer Weise an um Familienfeiern zu organisieren, (Hochzeiten, Geburtstage, Kommunionen usw.) mit einem Festsaal für bis zu 100 Personen und Schlafmöglichkeiten für bis zu 24 Personen.

Weitere Informationen zum Ferienhaus „Barteshaus“ unter www.casapilot.lu und zum Festsaal im „Barteshaus“ unter 994694234 (Schenk Marc, Gemeng Wëntger). ■







MËTTESDËSCH AN DER GEMENG KLIERF, KIISCHPELT A WËNTGER

Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëtteg iessen?
Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.
*Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht
mat der Stëftung Hëllef Doheem.*

Kalenner März 2019

Méindig, den 04 März

Restaurant L'Ecuelle Wilwerdang

Mettwoch, den 06 März

Restaurant Kentucky Lentzweiler

Mettwoch, den 13 März

Restaurant Sënnesraich Lellgen

Freidg, den 15 März

Restaurant Timandines Elwen

Mettwoch, den 20 März

Restaurant Péitesch Eselborn

Freideg, den 22 März

Restaurant Felten Pintsch

Mettwoch, den 27 März

Restaurant Reiff Fëschbechr

*Reservéiert den Dag virdru bis spëtstens 12.00
um 26 88 81-1 Merci!*

Betreit Wunnen Doheem

T. 26 88 81- 1 | betreitwunnendoheem@shd.lu

www.shd.lu



Stëftung
HËLLEF
DOHEEM



20 Joër Club Haus op der Heed Hëpperdang

Der Club Haus op der Heed bietet vielfältige Aktivitäten und Weiterbildungsmöglichkeiten für jeden an.
Ab Januar 2019 erscheint unser Programmheft in einem neuen Layout.

Zu unseren Angeboten zählen:

- Konferenzen
- Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Ausflüge und (Betriebs)Besichtigungen, Mini-Trips und Reisen
- Kurse in den Bereichen:
 - Gesundheit
 - Bewegung
 - Kreativität
 - Kultur und Sprachen
 - Essen und Trinken
 - Neue Medien
 - Natur und Nachhaltigkeit
 - Allgemeinbildung

Einige aktuelle Angebote des Club Haus op der Heed

- **Yoga in Wincrange**, Beginn: 08.01.2019, 19:00
- **Informationsabend „Defibrillator“** in Wincrange - 14.03.2019, 19:00
- **E-Bike Test-Tour ronderem Elwen** 25.04.2019, 14:00
- **Heilpilze** – Infoabend in Hupperdange, 07.02.19, 19:00
- **Zero-Waste Workshop** in Hupperdange, 23.03.2019, 10.30

Regelmäßige Angebote

- Jeden Mittwoch ab 14h Wandern (ca. 8-10 km)
- Jeden Donnerstag ab 14h Spazieren (ca. 6 km)
- Jeden 2^{ten} Freitag Schachtreff für alle ab 15h
- Monatlich Stammtisch für Männer
- Jeden 2^{ten} Mittwoch Rummikub-Nachmittag
- Meditation / Yoga
- Pilates / Stretching

Informationen und Einschreibungen:

99 82 36 / opderheed@pt.lu

Interessiert? Wir schicken Ihnen gerne unsere aktuelle Broschüre gratis zu!



20 ans Club Haus op der Heed Hupperdange

Le Club Haus op der Heed vous offre une panoplie d'activités ainsi qu'un large choix en formation continue.

Nos offres:

- des conférences
- des journées d'information
- des excursions et visites, courts séjours, voyages
- des cours dans les domaines de:
 - Santé
 - Sport
 - Ateliers créatifs
 - Boire et manger
 - Culture et apprentissage des langues
 - Informatique
 - Nature et environnement
 - Culture générale

Quelques activités actuelles au Club Haus op der Heed

- **Cours de Yoga à Wincrange**, Début: 08.01.2019, 19h
- **Soirée d'information «Défibrillateur»** à Wincrange, 14.03.2019, 19h
- **Un tour en e-bike** à Troisvierges, 25.04.19, 14h
- **Zero-Waste Workshop** à Hupperdange, 23.03.2019, 10h30

Offres régulières

- Chaque mercredi à partir de 14h groupe de marche (ca. 8-10 km)
- Chaque jeudi à partir de 14h promenade (ca. 6 km)
- Chaque 2^{ième} vendredi jouer aux échecs (pour tous) à partir 15h
- 1x/mois «Stammtisch» pour les hommes
- Chaque 2^{ième} mercredi Rummikub
- Méditation / Yoga
- Pilates / Stretching

Informations et inscriptions:

99 82 36 / opderheed@pt.lu

Intéressé à notre brochure? N'hésitez pas à nous contacter pour recevoir votre exemplaire gratuitement!

Clubhaus op der Heed calendrier activité

| MÄRZ/MARS | | |
|----------------|---|--|
| Fr / Ve 01.03. | Canadian Brass Band – Carnaval im Cub 521 | Marnach |
| Di / Ma 05.03. | Niederländisch für Fortgeschrittene | Weiswampach |
| Mi / Me 06.03. | Buchbinderei – Workshop Alte Möbel neu gestalten | Hupperdange Dorscheid |
| Sa 09.03. | Ayurvedische-Yoga-Massage Schreibatelier im Kloster Fünfbrunnen | Hupperdange |
| Mo / Lu 11.03. | Kurzurlaub im Kloster Arenberg Umgang mit dem Apple-iPhone | Hupperdange |
| Di / Ma 12.03. | Für alle Großväter, Großmütter... – Infoabend | Hupperdange |
| Do / Je 14.03. | Defibrillator – Neustart für das Herz - Infoabend | Wincrange |
| Sa 16.03. | Stressmanagement – Tagesworkshop Steinbildhauerkurs – 2-tägiger Workshop Goldschmieden nach eigenem Entwurf | Hupperdange Hupperdange Beho/Gouvy |
| Mo / Lu 18.03. | Brandteig – So gelingt er! | Clervaux |
| Di / Ma 19.03. | Die Feldenkrais-Methode - Workshop | Hupperdange |
| Do / Je 21.03. | System- oder Spiegelreflexkamera | Hupperdange |
| Sa 23.03. | Zero-Waste: Müll vermeiden u. nachhaltig leben | Hupperdange |
| So / Di 24.03. | Schönberger Passionsspiele | in St. Vith |
| Do / Je 28.03. | Defibrillator – Neustart für das Herz – Infoabend Besichtigung des Bastogne War Museum EFFI – Festival du Film intergénérationnel | Hosingen Esch/Belval |
| Sa 30.03. | Bilder in Acryl-Fließtechnik | Pütscheid |

| APRIL/AVRIL | | |
|----------------|---|--|
| Di / Ma 02.04. | „Übergang in den Ruhestand“ - Vortrag | Hupperdange |
| Mi / Me 03.04. | Originelle Osterdekoration | Hautbellain |
| Do / Je 04.04. | Besichtigung Sennesräch / Lëlljer Gaart | Lullange |
| Sa 06.04. | Seien Sie Ihr eigener Braumeister! | Wiltz |
| Sa 13.04. | Gutes Gedächtnis ist erlernbar Ayurvedische-Yoga-Massage | Hupperdange Hupperdange |
| Mi / Me 24.04. | Tagesfahrt Bernkastel-Kues Golf für Anfänger | Eselborn |
| Do / Je 25.04. | Wordkurs für Anfänger ab 50 E-Bikes testen – Rundtour Wokgerichte mit Andy Lau Golf für Anfänger | um Hupperdange Troisvierges Hosingen Eselborn |
| Sa 27.04. | Goldschmieden nach eigenem Entwurf | Beho/Gouvy |

Anmeldung und Informationen im Club Haus op der Heed, Tel. 99 82 36



FIT A GESOND WËNTGER

Den Aarbeschtsgrupp Sport vun der Gemeng Wëntger huet Ufank vum läschte Joër d'Initiative „Fit a gesond Wëntger“ gegrënnt.



Am 2. Deel huet d` **Madame Tania Draut** d'Activitéiten vum **Clubhaus Op der Heed zu Hëpperdang** viigestallt. All Lékt aus der Gemeng kënnen do un den Activitéiten deelhuefen. Am Beraich Bewegung an gesond Ernährung bidden sie ënner anerem Walking, Zumba, E-Bike, Yoga oder och Kachcoursen un.

Den Owend huet flott Diskussiounen erviir bruecht an et sin schon Ideen fir zukünfteg Info-Owender entstaanen. Enger nexter Editioun steet also naischt méi am Wee. ■

Mir hun eis et zum Ziel gesaat fir alle Lékt aus der Gemeng d'Méiglechkeet ze gin fir sech ze informéieren iwver Themen ronderëm Bewegung an gesond Ernährung.

Een éischten Info Owend war den 23. Januar zu Wëntger. Dësen Owend mam Thema „**Méi beweegen...firwaat ech?**“ huet sech un Lékt vun all Alter gericht.

Den theoreteschen Deel mat den Erklärungen iwver den metaboleschen Syndrom huet den **Joé Piret** iwverholl. Hien as Member am Aarbeschtsgrupp Sport an huet en Master an der Sport-Wëssenschaft.

Hien huet déi véier Haaptbegrëffer „Diabetes“, „Fettstoffwieselstéierung“, „Bewegungsmangel“ an „Adipositas“ op eng dynamesch an verständlech Art a Weis erkläert.



SAVE THE DATE !!!

Den Aarbeschtsgrupp Sport vun der Gemeng Wëntger invitíert lech all den **25. Mee** op sain Daag mam Motto „**Fit a gesond zu Wëntger**“ Entdeckt nei Sportarten, léiert déi Wëntger Verainer kennen an verbréngt en flotten an ofwiesslungsraichen Nomëtten mat eis. Detailler kommen an den nexten Wochen no.

SE DÉPLACER DU BOUT DES DOIGTS AVEC L'APPLI CFL MOBILE



**ACHETER
MON TICKET**



**CRÉER
MES ALERTES**



**PLANIFIER
MES VOYAGES**



**CRÉER
MES ENDROITS
FAVORIS**



**PARTAGER
MES RÉSULTATS**



CENTRE MÉDICAL ZU WËNTGER HOTT GROUSSEN ERFOLLIG

Viron kurzem haat den Wëntger Schäfferot all d'Locatairen aus dem Wëntger Centre Médical op eng Versammlung invitéiert, fir no engem Joër Betrieb een Bilan zë ziehen.

Am Allgemengen sënn all Bedeeligt méi wéi zefridden matt hirem Resultat an den éischten 12 Méint. Zanter Afank Januar 2019 as elo een neien Service derbäi kommen, an zwar fonktionéiert am Container niewend dem Centre Médical eng Vétérinaire-Praxis, d'Dokteren sënn d'Anne Dedoyard an den Jörg Platzer.

Ab Maerz 2019 kënt dann nach een zousätzlichen Service zu Wëntger derbäi. Om zweeten Stack vom Centre Médical mécht d'ALA (Association Luxembourg Alzheimer) hir Diiren op an bigd von do aus den Service „ALA-Plus“ on. Ähnlich dem Service von „Hëllef Doheem“ betreien Sie Patienten matt enger Demenz doheem, an dëst 7 Deeg d'Woch von moies 7 bis owes 10 Auer an dëst vo Wëntger aus an der ganzer Nordspëtz.

De Buergermeester Marcel Thommes hott betount, dass et dem Wëntger Schefferot wichtig as, eng gudd medizinisch Betreuung no beim Birger anzebigden an hien hott de Wëllen bekräftigt, och an Zukunft ze probéieren nach zousätzlichen Servicer op Wëntger zë kreien. ■



ÉISCHT HËLLEF



ÉISCHT-HËLLEFS-COURS SPROOCH VUM COURS: LËTZEBUERGESH

Säit dem 1. Juli 2018 gëtt nach just een eenzeggen Éischt-Hëllef-Cours ugebueden. Dësen ëmfaasst 16 Stonnen an behandelt folgend Thema'en:

- Den Accident an d'Wonnen
- Verbrennungen an Verbänn
- Bluddungen an Bréch
- Bewusstlosegheet an stabil Säitelag
- Ootmung an Reanimatioun cardio-pulmonaire
- Häerz, AED/DSA an Reanimatioun vum Kand
- Ausdoen vun engem Motorradshelm an stabil Säitelag

Zielgruppe Öffentlich
Sprache Luxemburgisch
Ausbilder ENDERS Kevin

Wou?

CIS Wincrange – Centre d'incendie de secours
33 Hauptstross L 9780 Wincrange
Obligatorisch Online Aschreiwung via "Cours.cgdis.lu"
Datumer:

| | |
|----------------------------|----------------------------|
| • 05.03.2019 19:00 - 21:00 | • 12.03.2019 19:00 - 21:00 |
| • 19.03.2019 19:00 - 21:00 | • 02.04.2019 19:00 - 21:00 |
| • 09.04.2019 19:00 - 21:00 | • 16.04.2019 19:00 - 21:00 |
| • 23.04.2019 19:00 - 21:00 | • 30.04.2019 19:00 - 21:00 |

Anzahl Teilnehmer min: 12, max: 25

MbG, Zenterchef CIS Wëntger
THINES Paul



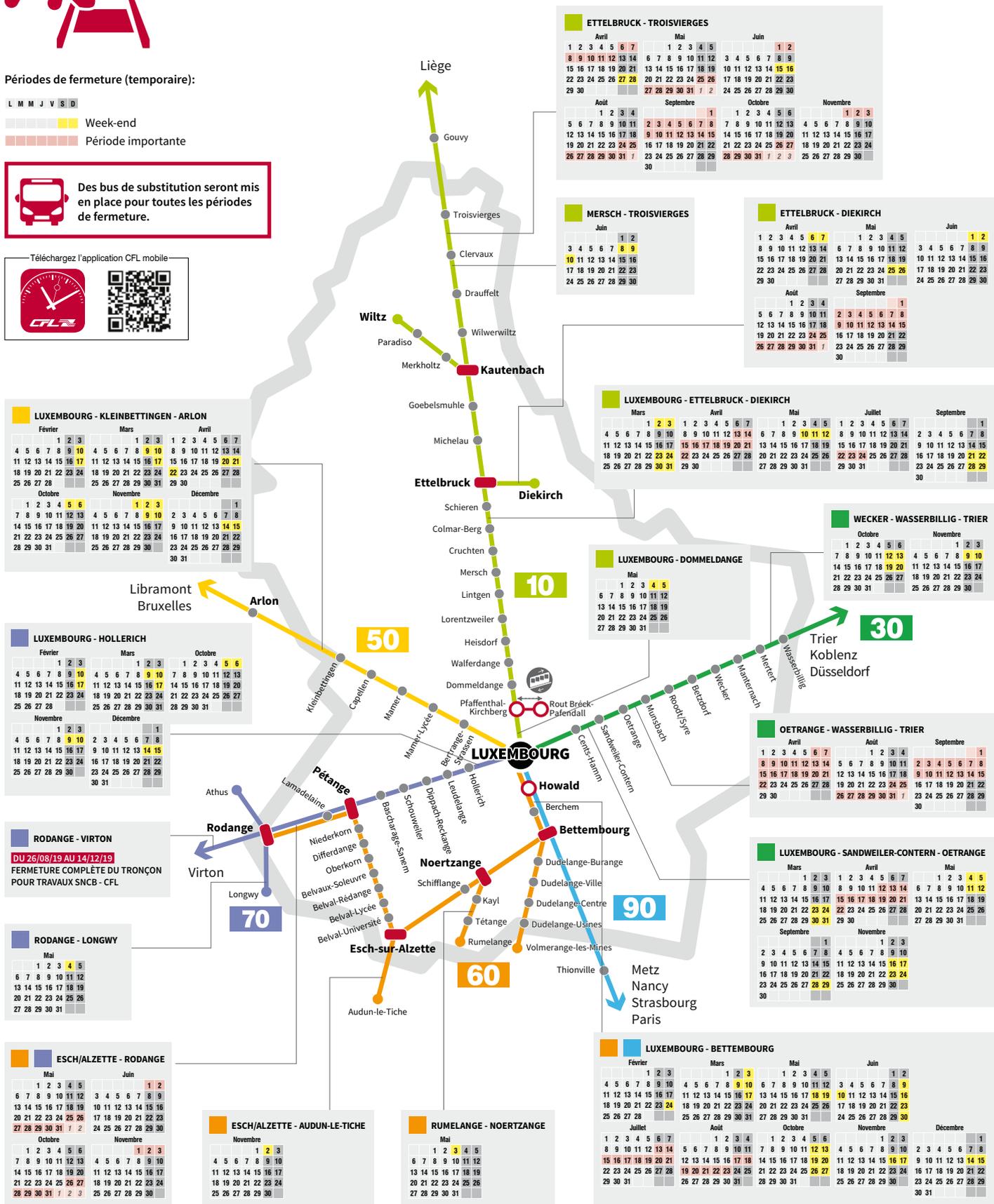
Les travaux des CFL en 2019

Périodes de fermeture (temporaire):

- L M M J V S D
- Week-end
- Période importante

 Des bus de substitution seront mis en place pour toutes les périodes de fermeture.

Téléchargez l'application CFL mobile

Consultez les horaires sur www.cfl.lu et sur l'application CFLmobile.

Ce document a été établi sur base des plannings CFL les plus récents. Informations sous réserve de modifications après la date de clôture de la rédaction.





ÉISCHT VERSAMMLUNG VUM JUGENDGEMENGEROT WËNTGER

Samschden den 19 Januar huet
déi éischt Versammlung vum
Jugendgemengerot Wëntger stattfonnt.



10 Memberen huet de Jugendgemengerot déi aus de verschiddenen Dierfer aus der Gemeng kommen. Hier Missioun besteet doran d'Meenung an Iddien vun de Jugendlechen aus der Gemeng beim Gemengerot ze verrieden. Si sinn en offiziell Berodungsgremium fir all d'Themen déi mat der Jugend ze dinn hunn. De Jugendgemengerot ass fir 2 Joer gewielt an huet och e Budget fir kennen Projeten ëmzesetzen. De Jugendbureau Éislek accompagnéiert de Jugendgemengerot an sengen Demarchen an ënnerstëtzt de gudden Oflaf vun de Versammlungen.

D'Lëscht vun de Memberen fir déi nächst zwee Joer sinn:

| | |
|-------------------|--------------|
| Conter Michelle | Derenbach |
| Dimola Lou | Hachiville |
| Gaul Célia | Brachtenbach |
| Gales Grace | Boxhorn |
| Hoffmann Matthieu | Oberwampach |
| Klimas Jenny | Wincrange |
| Scholzen Anne | Hamiville |
| Scholzen Sophie | Hamiville |
| Van Werveke Jana | Boxhorn |
| Veiman Jana | Boxhorn |

Nodeems déi Jugendlech eng Visite vun der Gemeng gemaach kritt hunn vun de Schäffen Lucien Meyers an Alex Thillens, konnten Si hier Iddien an Erwaardungen deelen déi Si am Jugendgemengerot wëllen ëmsetzen. Ënnert anerem ass d'Thema vun engem Jugendhaus oder enger Plaz wou Jugendlecher sech treffen kennen ugeschwat ginn, wat en Thema ass wat de Jugendgemengerot well an Zesummenaarbecht mat der Gemeng ëmsetzen.

En anert wichteg Thema ass den Ëmweltschutz, wou de Jugendgemengerot an de Schoulen op de Konsum vun Plastikfläschchen opmierksam well maachen an alternativen proposéieren. Des bezitt sech och op de Konsum vun Plas-



tiksbecheren op Kulturellen Eenter an der Gemeng an op Baler. De Jugendgemengerot well dofir den Organisateuren hëllef Alternativen ze fannen. D'Thema vum Quelleschutz an der Gemeng gouf och ugeschwat, wou déi Jonk sech engagéieren fir méi iwwert dëst Thema gewuer ze ginn.

De Gemengerot huet dem Jugendgemengerot den Opdrag ginn fir iwwert d'Reglement vun de Prime fir d'Schüler an Studenten ze kucken an déi un déi verschidden Schoulsystemer unzepassen. En aneren Opdrag, ass sech iwwert déi verschidden Animateure Brevet an z'informéieren déi proposéiert ginn.

D'Iddi vun enger Nohëllefsschoul, déi aus enger Lëscht vu Jugendlecher besteet déi Nohëllef proposéieren, ass och beschwat ginn d'selwecht wei eng Lëscht mat Jugendlechen déi Babysitting wëllen maachen. Des Lëschte kéinten dann Ëffentlech gemaach ginn an fir d'Elteren accessibel sinn.

Déi nächst Versammlungen vum Jugendgemengerot sinn am Centre Culturel:

- de 24. Februar vun 10-12 Auer
- de 7. Abrëll vu 10-12 Auer
- de 19. Mäi vun 10-12 Auer

Dës Versammlungen sinn ëffentlech fir d'Jugendlecher aus der Gemeng tëscht 12 an 21 Joer.

Fir Kontakt mam Jugendgemengerot opzehuelen kennt dir eng E-mail u folgend Adress maachen:

jugendgemengerot@wincrange.lu

Manon Eicher, Coordinatrice Jugendbureau Éislek
jugendbureau@cooperations.lu ■

**JUGENDGEMENGEROT
WËNTGER**

ABSCHLUSSESEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Traditionell lädt der Schöffenrat alle Mitarbeiter der Gemeinde, den Gemeinderat und die Vertreter der Wintger Schule zu einem gemeinsamen Abschlusssessen ein.

Bei dieser Gelegenheit werden auch immer verdienstvolle Mitarbeiter geehrt, entweder für 25 Dienstjahre oder bei Eintritt in den Ruhestand.

Im Laufe des Abends ergriffen die beiden Schöffen Alex Thilens und Luss Meyers das Wort, dies in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Marcel Thommes.

Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 und einem Ausblick auf 2019 wurden folgende Mitarbeiter für ihre Treue belohnt: Marc Malget aus Hoffelt erhielt ein Geschenk für 25 Jahre Dienst als Pförtner in der Schule in Wintger Maria Josée Cancela Ferreira aus Lullingen erhielt ebenso ein Geschenk für eben-



falls 25 Jahre Dienst als Raumpflegerin in der Wintger Schule Georgette Wagner-Maus aus Wintger die an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, trat am 15. Juli 2018 in den Ruhestand. Sie war seit September 1983 bei der Gemeinde beschäftigt und dies vor allem als Mitarbeiterin im Schwimmbad. Auch sie erhält für ihre treuen Dienste ein Geschenk. ■

CENTRE MÉDICAL

Cabinets Médicaux

Dr Carla Pinto

Tel: 26914562 - Mob.: 621 661 078
dr.carlapinto@gmail.com

Dr Jürgen Tiefel

Tel: 26 91 42 16 - Fax: 26 91 42 17
cmw@pt.lu

Cabinet de kinésithérapie

Pascal Pottier

Mobile: 621 24 39 61

Pédicure médicale

Loubna Ouchrif

Tel: 28 77 00 55



Pharmacie de Wincrange



Tél.: 26 91 43 31 - Fax: 26 99 47 31
info@pharmacie-wincrange.lu

Mitteilung: Ab dem 1. März 2019 übernimmt Frau Lynn Backes aus Wiltz die Wintger Apotheke von Frau Pascale Kaupp. Frau Backes ist gelernte Apothekerin und arbeitete bisher in der Apotheke in Remich. Frau Kaupp wechselt in die Apotheke in Junglinster. Der Schöffenrat wünscht Frau Backes viel Erfolg bei ihren neuen Aufgabe.

Resonord Service social régional

Tel: 27 80 27 - 1



info@resonord.lu
www.resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - MAISON MÉDICALE WINCRANGE

| | Lundi | Mardi | Mercredi | Jeudi | Vendredi | Samedi |
|---|--|--|---|--|---|-----------------------------|
| Dr Carla Pinto (médecine générale) | Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00 | Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00 | Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00 | Rdv + urgences 9h00-12h00 | Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00 | Rdv + visites à domicile |
| Dr Jürgen Tiefel (médecine générale) | 8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00 | 8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00 | 8h00-12h00 | 8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00 | 8h00-12h00 16h00-18h00 | |
| Loubna Ouchrif (pédicure médicale) | Rdv 8h30-17h30 | Rdv 8h30-17h30 | Rdv 8h30-17h30 | Rdv 8h30-17h30 | Rdv 8h30-17h30 | |
| Pascal Pottier (kinésithérapie) | Rdv 8h00-19h00 | Rdv 8h00-19h00 | Rdv 8h00-19h00 | Rdv 8h00-19h00 | Rdv 8h00-19h00 | |
| Pharmacie | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-19h00 | 8h00-13h00 |

NOUVEAUX
HORAIRES



SENIOREN- INFO NOMËTTEG

Am 15. Dezember 2018 lud die Kommission für das 3. Alter, in Zusammenarbeit mit „Di Junk vo Fréier“ und der Gemeinde Wintger, zum „Senioren- Info Nomëtteg“ ins Kulturzentrum in Wintger ein.

In gemütlicher Atmosphäre konnten die Anwesenden sich zum Thema der Sicherheit im Alter informieren. Was gibt es an Betrugsmaschen gegenüber Senioren und wie schützt man sich davor? Woran kann ich Trickdiebstahl oder unseriöse Geschäftspraktiken erkennen? Zu diesem Thema sprachen die „Seniorensecherheetsberoder“.

Die Vertreter des Feuerwehrkorps von Wintger sprachen über die Gefahr von Bränden im Haus und die sinnvolle Installation von Feuermeldern, welche im Notfall die Bewohner frühzeitig warnen können.

Außerdem wurde das Service-Angebot „Téléalarme“ von „Sécher doheem“ vorgestellt und die Initiative „Fit a gesond Wëntger“ wies auf ihre Aktivitäten hin.



Anlässlich der Feier wurden auch jene Bürger der Gemeinde geehrt, welche dieses Jahr ihren 75. Geburtstag feiern. Es waren dies: Frau Dichter-Meyer Hilde (Asselborn), Frau Frères Margot (Doennange), Frau Kettmann Barbe (Lullange), Frau Neumann Marie-Louise (Doennange), Herr Thill Guillaume (Boevange).

Bürgermeister Marcel Thommes gratulierte den Jubilaren im Namen der Gemeinde Wintger und überreichte ihnen einen Präsentkorb mit regionalen Produkten „vum Séi“.

Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte das Orchester „Klimperhari“. ■





IHR HÄUSLICHER HILFS- UND PFLEGEDIENST

Die „Association Luxembourg Alzheimer,“ – kurz ala – ist ein auf die Betreuung demenzkranker Menschen spezialisiertes Beratungs-, Begleitungs- und Pflegenetz.

Die verschiedenen Betreuungsstrukturen (häuslicher Hilfs- und Pflegedienst, Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheim) ermöglichen es uns, den Betroffenen landesweit alle von der Pflegeversicherung vorgesehenen Leistungen anzubieten und viele Angebote, die darüber hinausgehen.

ala plus, unser häuslicher Hilfs- und Pflegedienst ermöglicht eine tägliche Betreuung und Beratung dank einem kompetenten und multiprofessionellen Team.

Unser häuslicher Pflegedienst ala plus bietet:

- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung,
- Pflege, Betreuung und Begleitung im Rahmen der Gesundheitskasse (CNS),
- Hilfestellungen im hauswirtschaftlichen Bereich,
- Unterstützung pflegender Angehöriger,
- Interventionen und Maßnahmen welche die Autonomie fördern,
- Präventionsmaßnahmen welche die Lebensqualität verbessern.

Im März 2019 öffnet die ala die 4. Zweigstelle ihres ambulanten Hilfs- und Pflegedienstes in Wintger.

Der ambulante Hilfs- und Pflegedienst ist einsatzfähig von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr und das 7 Tage die Woche. Anfragen können per Telefon erfolgen unter der Nummer 26 007-420

www.ala.lu
Für mehr Lebensqualität

VOTRE SERVICE D'AIDE ET DE SOINS À DOMICILE

L'Association Luxembourg Alzheimer, en abrégé ala, est un réseau d'aide et de soins spécialisé dans la prise en charge des personnes atteintes de démence.



Nos différentes structures de prise en charge (service d'aide et de soins à domicile, foyers de jour, maison de séjour et de soins) nous permettent d'offrir aux personnes touchées par la maladie toutes les prestations prévues par l'assurance dépendance aux quatre coins du pays.

Avec ala plus, l'Association Luxembourg Alzheimer assure un encadrement et un accompagnement au quotidien grâce à une équipe professionnelle et multidisciplinaire.

Les services proposés par ala plus :

- les prestations dans le cadre de l'assurance dépendance,
- le soin, l'encadrement et l'accompagnement dans le cadre de l'assurance maladie,
- l'aide aux tâches domestiques,
- le soutien des proches aidants,
- des interventions et des mesures favorisant l'autonomie,
- des mesures de prévention améliorant la qualité de vie.

En mars 2019, l'ala ouvrira la quatrième filiale de son service d'aide et de soins à domicile à Wincrange.

Le service d'aide et de soins à domicile ala plus est disponible de 6h à 22h, et ce, 7j/7. Les demandes de prise en charge pourront se faire par téléphone au 26 007-420

www.ala.lu
Pour davantage de qualité de vie



ARBEITEN UNSERER GEMEINDE



An der provisorischer Apdik, ass no den Embauarbeiten elo eng Veterinärpraxis opgangen.



Zu Tratten gin Beem opgeäst.



Am Gemengenatelier gëtt een neit Bushäuschen gemeet.



DÉIEREPRAXIS PET VET PLATZER & DEDOYARD

MIR FREEËN EIS LECH AN EISER NEIER PRAXIS WËLLKOMM ZE HEESCHEN

Mir hun Méi-Fr vun 9:00-12:00
and vun 15:00-19:00 op
Sa vun 9:00-12:00

Mir schaffen an der Praxis an
fir Hausbesich op Rendez-
vous.

Telefon 26 91 47 67

**Haaptstrooss 49
L-9780 Wincrange**

Mir bidden ënner anerem
Chirurge Interne, Röntgen,
Ultraschall an och Osteopa-
thie fir Klengdéieren un.



Den Reeniwwerlaafbecken zu Brotebach



Van der aaler Schwëmm ass naischt mej ze gesin, de Bau fir den Danz an Judosall gin wei geplangt viran.



Installation van enger multifunktioneller Leinwand an der Sportshall



D'Boxer Kiirch kritt bannen een neien Ustrach



Den Reeniwwerlaafbecken zu Heesdref beim Kierfent.



Een informativen e-Raider steet elo beim Centre Medicale zu Wöntger.





GENERALVERSAMMLUNG ELTEREVEREENIGUNG 23/11/2018

Aktivitätsbericht Schouljoër 2017/18



Den 09.11.2017 haaten mer em 19 :30 eis alljährlich **Generalversammlung** am Vereinssall zu Nidderwampich. Dëst Joër haaten mer d'Mme Anja Hartmann agelueden déi mat eis een klengen Workshop iwert zesummen schaffen gemeet hot. Mer woren ganz houfreg sou vill Leit kennen ze begreissen.

Den 23.11.2017 wor den **Daag vum Boom** wou d'Kanner vum 6.ten Schouljoer zu Tratten bei der neier Kläranlaag Hecken an Sträicher geplantz hon. Noom Pflanzen kruut jidderen den gehollef hot als Merci an zur Stärkung zum Schluss von der Elterevereenigung Kaffi Schocki an ee gudden Boxemännchen servéiert.

De **Kleeschen** as den 01.12.2017 bei eis an d'Schoul bei d'Kanner kommen. D'Kanner aus dem Cycle 1 hon dem Kleeschen an dem Housécker eng schéin Opféiereung présentéiert an kruuten dono eng Tuut mat gudden Saachen vum Kleeschen iwerreescht. Wie lo schon seit e puer Joër hon mer och dëst Joër eis Kaffisstuff an der Entrée vum Centre Culturel opgemaat déi gut besicht waar. Mer hon ewer nek nemmen Kaffi a Gebäck serveiert mee och ee gudden Glühwein, Christmes Béier an Wirstercher.

Den 11.02.2018 haaten mer eisen traditionellen **Kannerfaasbal** zu Wëntger am Centre Culturel mam Orchester Willy. Och dëst Joër haaten mer groussen Succès.

D'Coupe Scolaire 2018 hot den 09.06.2018 zu Aasselburren stattfond.

An Zesummenaarbicht mat der Police goufen all d'Veloen vum de Kanner kontrolléiert an wann eppes gefeilt hot gouf et direkt sur Place drop gemaat zBsp Secherheitsstreifen etc fir

datt eis Coupe Scolaire an aller Sëcherheet konnt stattfannen. Von dëser Platz welle mer dem Schoulpersonal, den Secouristen, der Police an och den Elteren Merci soen fir hir Ennerstëtzung.

1. Bertemes Daniel
2. Trausch Yves
3. Nesor Jules

Den 29.06.2018 hot de **letzebuenger Owend** stattfond wou eist 6 Schouljoër ee gudden Plat servéiert hot. Mer hon von der Gelegenheit profitéiert fir den Schüler vum 6 Schouljoër Bonne Chance op hirem zukünftigen Wee ze wënschen an hinnen als Kado engt Buch ze iwerreeschen.

D'Summerfest 2018 hot den **06.07.2018** stattfond. Dëst Joër woër Thema ZIRKUS. Mer haaten zesummen mat dem Schoulpersonal an der Maison Relais engt schéint Fest op d'Bee gestallt. Et wor een oofweesslungsreichen Daag wou 2 Showen vum Jongleur Zauberer Dirr opgefouert goufen. Engt Sprangschlass wor opgeriicht gien, d'Kanner konnten sich molen loossen, de Klickomat gouf opgeriicht. Den Pompieren ee Merci datt Sie mat eis daat Këstenkleetere organiséiert hon. Loftbäll goufen geformt, Stelzen, Jongléieren Hoola Hopp, Einrad an an an , alles daat konnten d'Kanner selwer austesten. Natiirlich hon mer als Elterevereenigung fir daat leiblicht Wuel gesuert. Et gouf Stockbrot, Popcorn, Waafelen an Gegrilltes an natiirlich och genou fir ze dranken. Mer wellen allen Merci soen déi eis op dessem Daag sou gut ennerstetzen. Ee groussen Merci der Gemeng, den Portieren datt Sie bei all Problem fir eis do sen an eis hellefen deen ze leisen, dem Personal aus der Maison Relais an och dem Schoulpersonal fir hir Ennerstëtzung bei der Planung, Ausféierung an waat och wichtig as beim Oofriichten.

Ausser eis verschidden Aktivitéiten sen mer ewer och annerwärts als Elterevereenigung aktiv.

Mer hon 2 Elterevertrieder am Schoulkomitée, daat as den Winkin Laurent an den Weber Edy déi sich fir d'Wuel vum den Kanner asetzen. Op Grond vum der Personalsituatioun am Ufank vum Schouljoër 2017/2018, (2016/2017) wou festgestallt gouf datt iwerall, ewer zumols am Norden Schoulpersonal fehlt hon d'Elterevertrieder vum den Schoulen aus der Direktioun vum



Norden sich zesummegeschloss an hon sich dunn an 3 Coordinatiounsreunioune getraff. Et goufen dunn 2 Réuniouen oofgehaal wou d'Eltereverrieder mat der Direktioun aus dem Norden an dem Minister Meisch zesammen koumen.

Fir d'Schouljoër 2018/2019 (2017/18) sen mer ewer ganz frou an houfreg datt bei eis praktisch all Posten fest mat qualifiziertem Personal besaat as.

Mer hon ausserdem 2 Verrieder am groussen Comité vun der Maison Relais an daat sen d'Sylvie Van Hille an den Mike Schinker.

Och am Aarbichtsgrupp «Bildungshaus» dierfen mer zu 2 vun der Elterevereinigung matschwätzen an zwar den Winkin Laurent an ich selwer.

Als Oofschloss wollte mer als Elterevereinigung der Schoul, der Maison Relais an der Gemeng Merci soen datt mer sou eng gut Zesummenaarbicht hon. Mer sen frou datt mer all zesammen eis asetzen fir d'Wuel vum Kand an soumat och all an engem an dem selwischte Strang zéihen.

Merci

Resumé vun den Investissementer 2017/18

An d'Schoul hu mer investéiert:

| | |
|--|-----------------|
| Daag vum Baam: | 128,15€ |
| Skivakanz: | 1.500,00€ |
| Coupe scolaire: | 1.095,03€ |
| Bicher fir d'Kanner aus dem 6ten Schouljoër: | 545,13€ |
| Flitzi'en | 784,50€ |
| Total: | 4052,81€ |

An d'Material hu mer eemolig investéiert:

| | |
|--|-----------------|
| Kocher fir de Schocki: | 325,26€ |
| Gläser aus haardem Plastik die kenne gespult gin & Keschten: | 2921,50€ |
| 2 x Gas-Griller | 784,50€ |
| Total: | 4031,26€ |

Comité von der Elterevereinigung 2017/18

Becker-Petit Patricia
Bové Serge
Conter Schammel Nicole
Diederich-Humartus Aloysia
Nieder Korn Martine
Majeres-Schmitz Liette
Molitor-Zeimes Marielle
Schaack-Schmit Patrice
Scheer Luc
Schickes-Schruppen Sonja
Schinker Mike
Schmit-Rauch Conny
Schmitz Claude
Spaus-Deckenbrunnen Sandra
Van Hille Sylvie
Weber Edy
Winkin Laurent

Aus dem Comité ausgetrodden sen :

Becker-Petit Patricia
Conter Schammel Nicole
Diederich-Humartus Aloysia
Schmitz Claude
Spaus-Deckenbrunnen Sandra

Nei am Comité sen :

Dombret Pauline
Lucas Gregory
Rodrigues Patricia
Wagner Jasmine

Den Comité fir 2018/19 stellt sich lo folgend zesammen

President: Bové Serge,
Vize-President Winkin Laurent
Sekretär: Nieder Korn Martine an Schickes-Schruppen Sonja
Membres:
Dombret Pauline
Lucas Gregory
Majeres-Schmitz Liette
Molitor-Zeimes Marielle
Rodrigues Patricia
Schaack-Schmit Patrice
Scheer Luc
Schinker Mike
Schmit-Rauch Conny
Van Hille Sylvie
Wagner Jasmine
Weber Edy
Winkin Laurent

Eis Email adress as: elterevereinigung@wincrange.lu. ■





INFO UN ALL ELTEREN: VAKANZEN UM KIEMEL

D'Maison Relais Wëntger ASBL huet fir 2019 ee Vakanze-Konzept opgestallt, deen et erméiglecht, dat all Kanner aus der Gemeng während all Schoul-Vakanz un den Aktivitéiten bei den „Kiemelkiddies“ kënnen deelhuefen. Wann dir als Elteren un enger Aschreiwung interesséiert sidd, melst Iech bei der Maison Relais an dir kritt eng "demande d'inscription" zougeschéckt.

Maison Relais Wëntger ASBL
Maison, 86 - L-9780 WINCRANGE
maison.relais@wincrange.lu - Tél. 994696-400

D' Maison Relais mécht dann ee Kontrakt „uniquement pendant vacances scolaires“ mat Iech (falls dir d'MR während der Schoulzäit nët braucht) an virun all Schoulvakanz kritt dir eng Aschreiwungsfiche mat engem Aktivitéits-Plang zougeschéckt. D' Plazen sinn während den Vakanz-Zäiten net begrenzt, sou dat all Kanner kënnen betreit ginn. Wann d' Kanner eemol ageschriwwen sinn, leeft de Kontrakt vun engem Schouljoer an dat nächst virun an muss nët fir all Vakanz/ Schouljoer erniert ginn. Mat dem neie Konzept gétt et also keen "Kiddie-Summer" méi, wéi en ursprénglech am Summer ugebuede ginn ass, mais d' Aktivitéiten um Kiemel fannen verdeelt iwwert all Schoulvakanz (*).
(*). déi Woch vum 24-31/12 ass d'MR zou.

Hei ee Beispill vun engem Aktivitéits-Plang (Fuesvakanz 2019):

Am Virdergrond stinn ëmmer 3 flott verschidden Aktivitéiten (Bewegung, Kreativitéit, Fräispill), déi d' Kanner am Dag selwer fräi kënnen wäelen. Zousätzlech ginn vereenzelt extra-Aktivitéiten ugebueden, déi um Site oder auswäerts stattfannen (Schwëmm, Ausflich, Kachatelier, Airtramp, etc.) an saisonal (Wieder, Ouschteren, etc.) ugepasst ginn.

-> Déi aktuell Pläng stinn och um Internetsite vun der Schoul / MR: www.wincrange-schoul.lu; wou och den aktuelle Menü vun den Kiemelkiddies online ze fannen ass!

Wichtig ass bei deem Konzept virun allem d' Partizipatioun an de Wonsch vun de Kanner: jee no hirem Besoin kënnen sie an hirer Fräizäit do mat man, wou si grad Loscht hunn!

Weider Informatiounen iwwert eist pädagogesch Konzept fannt dir an eiser Broschüre! ■

INFORMATIONS À L'ATTENTION DE TOUS LES PARENTS VACANCES AU KIEMEL

La Maison Relais Wëntger ASBL a développé un nouveau concept pour les vacances scolaires 2019. Celui-ci permet à l'ensemble des enfants de la commune de participer à tous les activités proposées aux «Kiemelkiddies» pendant les vacances

plan des activités / Aktivitätenplan

Vacances de Carnaval du 18 au 22 février 2019 (aktivitéitsplan: 25.01.2019)

| | Lundi / Montag 18/02 | Mardi / Dienstag 19/02 | Mercredi / Mittwoch 20/02 | Jeudi / Donnerstag 21/02 | Vendredi / Freitag 22/02 |
|-------------------------|---|---------------------------|------------------------------|--|---|
| matin / morgens | ☘ ☙ ☚ | ☘ ☙ ☚ | ☘ ☙ ☚ | ☘ ☙ ☚ | ☘ ☙ ☚ |
| | atelier pâtisserie Bûchetier C1-4 | Piscine Schwimmen a) | | Patinage Schlittschuhfahren c) C3-4 Airtramp b) C1 | projection film Filmschneittag C1-4 |
| après-midi / nachmittag | ☘ ☙ ☚ | | ☘ ☙ ☚ | | ☘ ☙ ☚ |

Les jours où il n'y a pas d'activité planifiée à l'avance, les enfants sont libres de choisir entre divers ateliers adaptés à leurs besoins.
An allen Tagen, an denen keine im Voraus geplante Aktivität stattfindet, haben die Kinder die freie Auswahl an verschiedenen, an ihre Bedürfnisse angepassten Ateliers teilzunehmen.

ateliers de mouvement ☘ Bewegungsatelier
ateliers créatif ☙ kreatives Atelier
jeu libre ☚ Freispiel

scolaires. Si vous êtes intéressés, en tant que parents, d'inscrire vos enfants à ces activités vous pouvez contacter la Maison Relais qui vous envoie une «demande d'inscription».

Maison Relais Wëntger ASBL
Maison, 86 - L-9780 WINCRANGE
maison.relais@wincrange.lu - Tél. 994696-400

La Maison Relais établit par la suite un contrat «uniquement pendant les vacances scolaires» (si vous n'avez pas besoin de la Maison Relais pendant les périodes scolaires). Ensuite, la Maison Relais vous envoie en temps utile, une fiche d'inscription et le plan des activités. Les places disponibles ne sont pas limitées durant les vacances; ainsi la Maison Relais peut accueillir tous les enfants. Une fois votre enfant inscrit, le contrat se prolonge d'année en année et votre demande d'inscription ne doit pas être renouvelée pour chaque année scolaire et chaque période de vacances.

Avec notre nouveau concept il n'existe plus de «Kiddie-Summer», tel que proposé les autres années, mais les activités um Kiemel ont été étalées sur la totalité des vacances scolaires (*).
(*). pendant la semaine du 24-31/12 la Maison Relais est fermée.

Voici un exemple d'un plan d'activité (vacances de carnaval 2019):

Nous proposons chaque jour 3 types d'activités (mouvement, créativité, jeu libre) parmi lesquels les enfants peuvent choisir librement. En outre, nous proposons diverses activités extraordinaires, qui ont lieu soit sur le site soit à l'extérieur (piscine, excursions, ateliers cuisine, airtramp, etc.) et qui sont adaptées à la saison (météo, pâques, etc.).

-> Les plans d'activités actuels peuvent être consultés sur le site internet de l'école/de la Maison Relais: www.wincrange-schoul.lu; où vous trouvez également le menu du jour actuel des Kiemelkiddies!

Dans ce concept la participation et les souhaits des enfants sont mises en avant: en fonction de leurs besoins et leurs envies, les enfants choisissent librement l'activité à laquelle ils souhaitent participer.

Vous trouvez plus d'informations au sujet de notre concept pédagogique dans notre brochure! ■





MR AUSFLÜGE MIT DER MAISON RELAIS

Dëst Schouljoer huet den Cycle 1 zesummen mat dem Pädagogesche Bauerenhaff «Um Knapphaff» ee Projet gestart. Hei sin 4 Visiten, iwwert d'Joer verdeelt, geplangt. Bis elo waren mir een Nomëtten an ee ganzen Daag um Knapphaff; mir hun de Wees entdeckt an hun och geléiert firwat d'Mësch do ass. Mir hun eegene Wees geplangt an gedüngt. Mir si ganz gespannt op alles, wat mir dëst Joer nach Flottes entdecken an léiere kënnen.

De Kleeserchersdag hu mir dëst Schouljoer all zesummen verbruecht, d'Cyklen 1 bis 4. Mir sin op Lëlljen getrëppelt an hun do de ganzen Dag vum Airtamp profitéiert. Mëttes goufen mir mat gudden Chickennuggets, Fritten an enger Boule Glace verwint. Am Nomëtten dierften mir och nach an d'Sënnersräich,



do hun mir erfuerscht wat eis Sënner alles kënnen an woufir mir déi genee brauchen. Et war flott eng Kéier all zesummen ze sin, déi Grouß an déi Kléng hun schéin zesummen gespilt an och openeen opgepasst.

An der Chrëschtvakanz haten d'Cyklen 2, 3 an 4^e flotten Nomëtten op der Aispist zu Beafort. ■

BEI DEN KLENGEN KIEMELKIDDIES WAR VILL LASS!

Den 28. November 2018 haten d' Erzeierinnen an Kanner d' Elteren op ë flotten Nomëtzig ageladen.



Kanner konnten zesamen mat hiren Elteren ë wäissen T-shirt molen, deen se spéider um Wanterfest konnten andoen. Flott Kréatiounen sen rauskommen an als Schloss konnten Familljen niwend Kaffi, Uebst an Kichelcher zesummen spillen.

Den 14. Dezember han di kleng Kiemelkiddies op hirt Wanterfest ageladen. Vill Familljen sen der Aladung nokomm. Bei flotter Musik, van de Kanner selwer gebaakenen Kuch a Kichelcher an de leckeren Waffelen van eiser Kichenéquipe ass eng

gemitterlich Stëmmung opkomm.

Am neien Joer invitéieren Erzéiherinnen regelméisseg op Familljenaktivitéiten, wou d' Elteren mat hiren Kanner gemeinsam Zekt an der Crèche respektiv op Ausflich dierfen verbréngen. Mer freeën eis op vill schéin Momenter an Erliefnesser.

Mer soen all den Familljen Merci fir Äer Mataarbicht an Äert Vertrauen an wënschen Eech all ën gesond an erfollegräich Joer 2019. ■



Klimaschutz doheem

Protection du climat chez vous

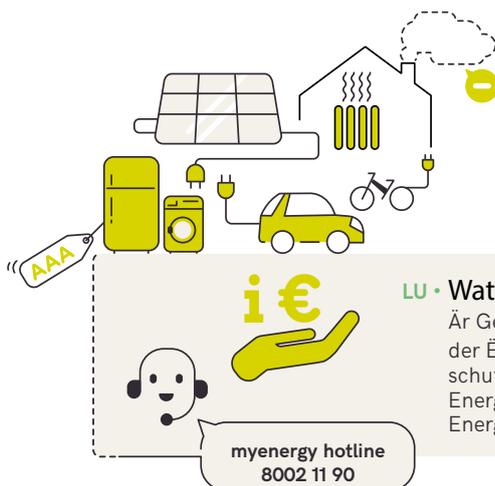


LU • Dir wunnt an enger KLIMAPAKT-Gemeng; Dat heescht?

Är Gemeng ass mam European Energy Award (EEA) bzw. dem EEA Gold ausgezeechent an hëlt domat eng landeswäit Virreiderroll an der Ëmsetzung vu Klimaschutzmoossnamen an.

FR • Vous habitez une commune engagée dans le Pacte climat. Qu'est-ce que ça veut dire ?

Votre commune porte la distinction « European Energy Award » (EEA), respectivement « EEA Gold ». Elle assume ainsi un rôle de pionnier dans le pays dans la mise en œuvre de mesures de protection du climat.

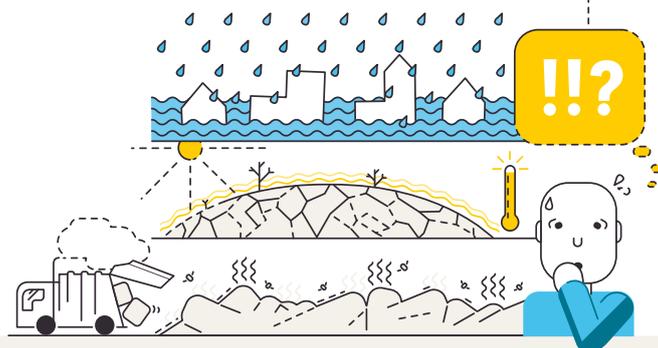


LU • Wat bedeit dat fir lech?

Är Gemeng ënnerstëtzt lech z. B. an der Ëmsetzung vun Ären eegene Klimaschutzmoossnamen duerch e Subsid fir Energieeffizienz an eng gratis Energiegrondberodung duerch myenergy.

FR • Qu'est-ce que cela signifie pour vous ?

Votre commune vous soutient p. ex. dans la transposition de mesures de protection du climat à travers des aides financières à l'efficacité énergétique et un conseil de base en énergie gratuit par myenergy.



LU • Wisou ass de Klimaschutz eng Prioritéit fir Är Gemeng?

De Klimawandel betrëfft eis alleguer - direkt oder indirekt. En ass d'Quittung vu joerzengtelaanger Ressourcëverschwendung an Ëmweltbeanträchtegung. Et heescht elo, zesumme Verantwortung ze iwwerhuelen!

FR • Pourquoi la protection du climat est-elle prioritaire dans votre commune ?

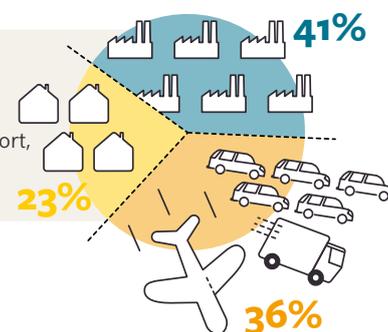
Le changement climatique nous concerne tous - directement ou indirectement. C'est la conséquence pour avoir gaspillé des ressources et dégradé l'environnement pendant des dizaines d'années. Maintenant, il faut assumer ensemble les responsabilités !

LU • Wou musse mer usetzen?

Am Naturpark produzéiere mir duerch eis Liewensweis am weltwäite Verglach iwwerméisseg vill CO₂ - duerch den Transport, d'Wirtschaft an d'Wunnen. Dat kënne mir besser!

FR • Par où commencer ?

Par rapport au reste du monde, par notre mode de vie, dans les parcs naturels, nous produisons beaucoup de CO₂ par le transport, l'économie et le logement. Nous pouvons mieux faire !



LU • A wéi?

Investéiert a Solaranlagen! Just op 14 % vun eisen Haiser läit eng Thermosolar- oder Fotovoltaikanlag.

Iwwerdenkt Är Gewunnechten! Hannerfrot d'Ökobilanz vun Ärem nächste Kaf an iwwerleet lech: „dat kann ech dach besser, oder?“

Bal 20 % vun eis schalten hir Elektrogeräter ni ganz aus. Dat iwwerhëlt de Portmonni!

Iwwer 30 % vun eise Mazoutsheizunge sinn al a verbrauche vill. Wier et net un der Zäit, fir Hëtz mat erneierbaren Energien ze produzéieren? Informéiert lech bei myenergy, rufft un op den 8002 11 90!

Ronn 20 % vun eis notzen se schon. Spuert Drénkwaasser mat enger Reenopfänkanlag a profitéiert vum Subsid vun Ärer Gemeng.

Muss et ëmmer den Auto sinn? Oft jo, mee ganz oft och net wierklech! Loostt Ären Auto bei Geleeënheet stoen, fuert mam Vëlo oder notzt den ëffentlechen Transport!

Bal 20 % vun eis wëssen net, wéi vill eis Heizung verbraucht. Wat een net weess, kann een net optiméieren!

FR • Comment ?

Investissez dans des systèmes photovoltaïques ! Seulement 14 % de nos maisons disposent d'installations solaires thermiques ou photovoltaïques.

Repensez vos habitudes ! Analysez le bilan écologique de votre prochain achat et réfléchissez : « Je peux mieux faire, non ? »

Nous sommes presque 20 % à ne jamais complètement éteindre nos appareils électriques. Cela se ressent dans notre portefeuille.

Plus de 30 % de nos chaudières à mazout sont vieilles et ont une consommation excessive. Il est grand temps de produire de la chaleur à partir d'énergies renouvelables. Informez-vous après de myenergy, appelez le 8002 11 90 !

Nous sommes déjà 20 % à les utiliser. Économisez l'eau potable grâce à une infrastructure pour la collecte des eaux de pluie et profitez d'une aide communale.

Avez-vous vraiment besoin de la voiture ? Des fois, oui. Souvent, nous pouvons nous débrouiller sans. De temps en temps, laissez votre voiture au garage, prenez le vélo ou utilisez les transports en commun !

Nous sommes presque 20 % à ne pas connaître la consommation de notre chauffage. L'on ne peut pas optimiser ce que l'on ne connaît pas !



ASA ASBL "E STOPP FIR E MUPP"

Eine Aktion von Solidarität für die Finanzierung von Assistenzhunden und um durch Recycling von Plastik die Umwelt zu schützen: eine Tonne Flaschendeckel ist gleich eine Tonne Grundressourcen, Erdöl.



Gewaschen und geschreddert sind die Stèpp ein vollwertiges Granulat. Einmal eingeschmolzen werden sie zu Gartenmöbeln, Stosstangen, Mülleimern und vieles mehr weiterverarbeitet.

Die Aktion wurde im Jahre 2009 gestartet, mit dem Ziel einen Assitenzhund zu finanzieren.

Ein ausgebildeter Assistenzhund kostet 17.000€.

Wir sammeln über 50 Tonnen pro Jahr und finanzieren jedes Jahr einen Hund. Insgesamt hat die Aktion bis Heute acht Assitenzhunde finanziert mit ca 500 Tonnen Stèpp.

Diese Hunde arbeiten in Alten- und Pflegeheimen, Maison relais und in einer Schule.

Die Aktion ist mittlerweile im ganzen Land bekannt. Unsere Partner seit Beginn sind Hein Déchèts und Valorlux.

Unzählige Privaleute, Schulen, Firmen und Institutionen sammeln inzwischen mit viel Einsatz und bringen die Stepp zu einem unserer Sammelpunkte wovon wir über 50 haben, inklusive 28 Gemeinden. Von diesen Sammelpunkten aus werden



die Stepp zu Hein Déchèts gebracht . Von dort aus werden sie weitergeleitet zum Recycling. Hein stellt uns zwei Container, inklusive Entleerung, kostenlos zur Verfügung .

Die Abrechnung mit Valorlux basiert auf der monatlichen Statistik von Hein Déchèts. Valorlux zahlt pro Tonne 300€ an Asa Asbl.

Angenommen:

Flaschendeckel aus weichem Plastik: Polyethylene High Density:

Mineralwasser, Milch, Fruchtsaft usw.

Abgelehnt:

Deckel aus hartem Plastik:

Brotaufstrich, Honig usw.

Diese Aktion ist ein Riesenerfolg und läuft unbegrenzt weiter. Das Sammeln ist für den Einzelnen eine kleine Geste , hat aber eine grosse Wirkung. Die Assitenzhunde leisten eine grossartige Arbeit und machen viele Menschen glücklich. Macht einfach mit! ■

Diese Sammelbox befindet sich in der Eingangshalle vom Centre Culturel Wintger.





ASA asbl
Amicale van der Schoul vir Assitenzhonn
info@asa-asbl.lu
www.asa-asbl.lu
(+352) 83 98 42
BCEE LU64 0019 3555 4989 4000

E Stopp fir e Mupp
Plastik Flaschendeckel für die Finanzierung von Assitenzhunden

Angenommen
Flaschendeckel aus weichem Plastik :
Mineralwasser, Fruchtsäfte, Milch usw.




Abgelehnt
Deckel aus hartem Plastik :
Brotaufstrich, Honig usw.

Sammelstellen : www.asa-asbl.lu/bouchons.php



MOBILE BAG

**Connect people
Contribute to the circular economy
Come and leave us your old mobile
phone at the commune**

**Connectez les gens
Contribuez à
l'économie circulaire**

**Venez déposer
votre ancien GSM à
la commune**

Pourquoi ?

- Réinsérer les ressources dans le circuit de production
- Créer des emplois solidaires et des opportunités d'apprentissage
- Faciliter l'accès aux nouvelles technologies

Why?

- Get resources back to use
- Create inclusive jobs and learning opportunities
- Facilitate access to new technologies

Comment faire votre don ?

- 1 Prenez vos vieux GSM, y compris vos smartphones, en état de marche ou non
- 2 Venez les déposer à la commune, avec ou sans chargeur

How to donate?

- 1 Look for your old mobile phones, incl. smartphones, in working condition or not
- 2 Come and leave it, with or without charger, at the commune



La protection des données est importante !

Retirez toujours votre carte SIM !

Smartphones (2011+): effectuez une « réinitialisation des réglages » avant d'envoyer l'appareil. Cela sécurise-efface tous vos données personnelles. (Instructions détaillées sur digital-inclusion.lu)

Autres téléphones portables: Tout composant de téléphone (autre que la carte SIM) contenant des données sera physiquement détruit par Caritas Luxembourg en collaboration avec Streff Data Protection Services dans le processus de recyclage.

Data Protection is important!

Always remove your SIM card!

Smartphones (2011+): perform a 'factory reset' prior to sending the device. This will secure-erase all your personal data. (Detailed instructions at digital-inclusion.lu)

Other mobile phones: Any other phone components containing data (other than the SIM-Card) will be physically destroyed by Caritas Luxembourg in collaboration with Streff Data Protection Services in the recycling process.

Les smartphones fonctionnants seront remis en état et distribués à des personnes dans le besoin par Digital Inclusion. Les autres GSM seront démontés dans l'atelier eReUse de Caritas Luxembourg à des fins de recyclage.

Operational smartphones will be refurbished and distributed to persons in need by Digital Inclusion. Other mobile phones will be disassembled in the eReUse workshop by Caritas Luxembourg in order to be recycled.

**Plus d'infos sur /
For more information:**

**mobilebag@caritas.lu mobilebag@digital-inclusion.lu
www.facebook.com/MobileBagLuxembourg**



DE CLÄRRWER BIEEVEREIN SIGHT FIR AN ALL DUARREF EEN IMKER



E Bieivollek am Gaart – dat ass, wat nach feelt !

Du möchtest mit dem Imkern beginnen oder einen tiefen Einblick in die Bienenhaltung erhalten? Dann ist unser Imkerkurs genau das Richtige für dich. Über die Zeitspanne eines ganzen Bienenjahres vermitteln wir dir alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die du zum Loslegen benötigst. Nach einem intensiven theoretischen Auftakt, der vom Bienenfachberater des Landesverbandes für Bienenzucht abgehalten wird, spannt sich der Kurs über 9 praktische Termine (Dienstag im Nachmittag), die über die Bienensaison (Frühling und Sommer) verteilt sind. Am Beispiel eines Bienenvolks führen wir gemeinsam alle über das Jahr anfallenden Arbeiten durch, Vorkenntnisse benötigst du dafür keine. Je nach deiner persönlichen Präferenz ist es möglich, direkt oder auch im folgenden Jahr zu beginnen.

Natürlich kann man sich einfach mal ein paar Bienenvölker zulegen und dann anfangen. Diesen Weg empfehlen wir als Bienenzüchterverein nicht, weil die Anforderungen an die Pflege eines Volkes nicht erfüllt werden können. Am besten besucht man den Grundausbildungskurs eines Bienenzüchtervereines. Der Imkerverein freut sich über jeden Nachwuchsimker und deshalb öffnen wir unsere Bienenvölker für alle Neugierige an verschiedenen Tagen. Wer dabei Spass an der Bienenhaltung verspürt kann zusammen mit einem Patenimker unter fachkundiger Anleitung ein Bienenvolk betreuen und auch Honig ernten.

IMKERPRAXIS auf dem vereinseigenen Bienenstand „Jaufferbiërg“ in ESELBORN

Seit dem Bienenjahr 2004 konnten wir eine ganze Reihe von Leuten aus allen Alterskategorien für die Imkerei gewinnen. Basis hierfür waren unsere vereinsinternen Anfängerkurse und die damit verbundene Patenimkerschaft.

Der Bienenstand in Eselborn ist die zentrale Ausbildungsstätte der Imker aus dem Kanton Clerf. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben uns gezeigt, dass sowohl der Anfänger in der Bienenzucht als auch der Fortgeschrittene sich hier Wissen und Fertigkeiten erwerben können, die ihnen beim Umgang mit den Bienen und bei der Verarbeitung von Produkten aus dem Bienenvolk dienlich sind. Bienen haben eine eminent wichtige Rolle als Bestäubungsinsekt zu erfüllen. Ohne ihren Beitrag wären Raps-erträge nicht so ergiebig, würden Obsternten kläglich ausfallen und würden wildwachsende Pflanzen verkümmern. Bienen sind nicht nur ein wichtiges Glied im Naturhaushalt, der Umgang mit diesen Insekten kann zu einer faszinierenden und gewinnbringenden Freizeitbeschäftigung werden. Am Ende des Bienenjahres sind die Kursleiter den Imkern auch bei der Varroabekämpfung behilflich. Für die Gestaltung der Kurse ist Herr Claude SIMON verantwortlich. Die praktischen Arbeiten richten sich selbst-

verständlich nach dem jeweiligen Wetter und der Zeitpunkt für unsere Treffen ist jetzt wie folgt geplant:

Kurstage und provisorische Inhalte:

1. Dienstag 16. April 2019, 17.30 Uhr: Schnupperkurstag mit dem Bienenfachberater: Der Imker und seine Bienen. Das Bienenvolk im Jahresablauf. Was erwartet den Imker? Voraussetzungen, Ausrüstung des Imkers, Kosten, Zeitaufwand im Sommer und im Winter. Bücher, Zeitschriften

2. Dienstag 30. April 2019, 17.30 Uhr: Anatomie der Honigbiene, Leben in einem Bienenvolk, Bienenkrankheiten und ihre Bekämpfung.

3. Dienstag 14. Mai 2019, 17.30 Uhr: Kontrolle und Auswinterung der Völker, Bodenwechsel, Einengen, Vereinigen. Was ist beim Kauf von Bienen zu beachten? Bienenrassen für unsere Hobbyimkerei. Futterkranzproben, Gesundheitsbescheinigung, Futter- und Weiselkontrolle,

4. Dienstag 21. Mai 2019, 17.30 Uhr: Bienenhaltung in der Dadant – Beute auf dem Stand von Nico Hamen in Drauffelt

5. Dienstag 28. Mai 2019, 17.30 Uhr: Frühjahrsdurchsicht, Schwarmtrieblenkung, Ablegerbildung, Jungvolkpflege, Wandern mit Völkern und Aufstellung, Honigraum,

6. Dienstag 12. Juni 2019, 17.30 Uhr: Königinnenvermehrung, Zuchtstoff für neue Königinnen,

7. Dienstag 25. Juni 2019, 17.30 Uhr: Zeichnen von Königinnen, Maßnahmen zur Varroa-Reduzierung.

8. Dienstag 09. Juli 2019, 17.30 Uhr: Bewertung des Reifezustandes, Wabenentnahme, Honigverarbeitung: Schleudern, Sieben, Abschäumen, Abfüllen.

9. Dienstag 23. Juli 2019, 17.30 Uhr: Spätsommerpflege, Vorbereiten der Völker für das kommende Bienenjahr, Wabenaustausch, Winterfütterung, Theorie und Praxis der Bekämpfung der Varroa.

10. Samstag, den 14. Dezember 2019, 10.00 Uhr: Winterbehandlung mit Oxalsäure oder an jedem anderen Dienstag, 17.30 Uhr: gemeinsames Arbeiten am Bienenstand Während diesen Kursen werden wir auch Ablegervölker aufbauen damit anschließend neue Imkerinnen und Imker mit diesen Völkern ihre eigene Imkerei beginnen können.

Über die Lehrtätigkeit hinausgehend, versucht der Verein durch Vermehrung von Königinnen, eine sanftmütige, schwarmträge, fleißige und varroatolerante Biene zu erhalten. Einschreibungen zu den praktischen Kursen erwarten wir, entweder per Post oder per E-Mail, zwischen dem 15. und dem 20. April 2019. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Wer jetzt Lust bekommen hat, meldet sich beim Imkerverein Clerf:

Claude SIMON

Maison 79 - L-9742 BOXHORN - Tel. :621 152 955 ■



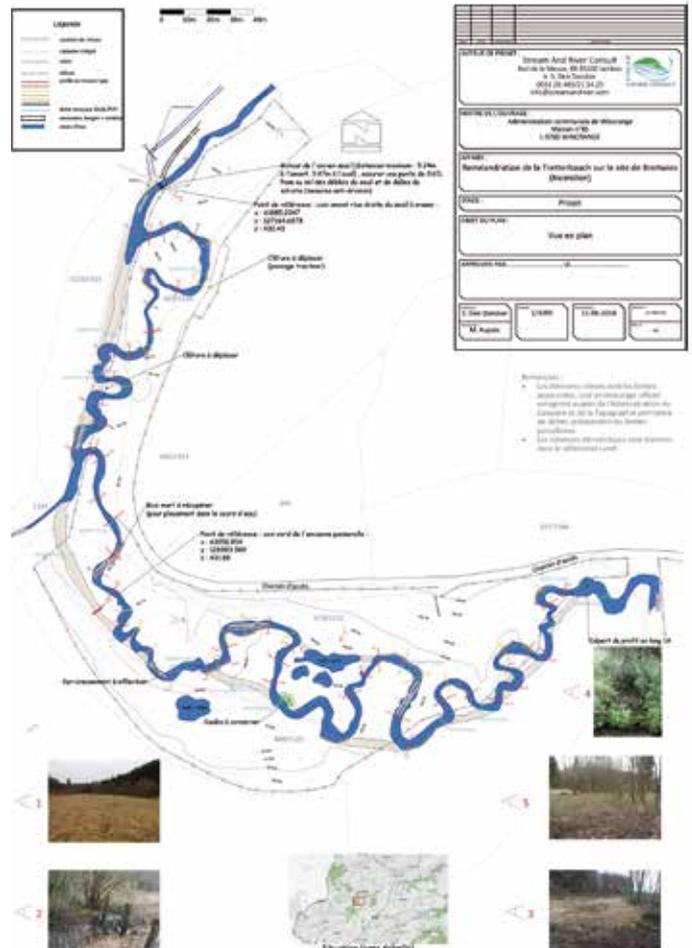
RENATURIERUNG DER TRÄTTERBAACH AN DER NEUMÜHLE - START DER BAGGERARBEITEN

Der Trätterbaach wird in naturschutzfachlichen Studien als Bach beschrieben, der nahe an seinem natürlichen Zustand ist.

Für viele Abschnitte trifft dies auch zu (wie z.B. der Abschnitt zwischen der Neimillen und der Léresmillen), andere wurden in mühseliger Kleinarbeit im 19. Jh bis in die 1950er Jahre begradigt, um die Mahd der Heuwiesen zu erleichtern.

Nachdem 2016 ein 350 m langer Abschnitt in Léresmillen bei Asselborn erfolgreich renaturiert worden ist, wird nun, nach aufwendiger Planungsphase, ein weiteres Teilstück der Trätterbaach naturnaher gestaltet.

Die Arbeiten erstrecken sich auf einem 750 m langen Bachbereich flussaufwärts der Neimillen (Zwischen Antoniushof und Hoffelt). Hier bildet der Trätterbaach eine außergewöhnliche S-Kurve, durchbricht die felsigen Kuppen der „Welfraulei“ und „Moutschekaul“, nimmt von rechts kommend den Sporbaach auf, und steuert die Neimillen an. ■



COMMUNE DE WINCRANGE CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2018-2019

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

FÉVRIER
2019

- 17/02/19** **Kannerfaasbal mam Will**
Zu Aasselburren am Veräinssall
Org.: Dueratelier Aasselbur
- 23/02/19** **Foasbal**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 28/02/19** **Altweiberbal**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Supporter Club ASW

MARS
2019

- 01/03/19** **Faaskeelen Bal**
Zu Déierbech am Café Groësteen
Org.: Keeleveräiner van Déierbech
- 02/03/19** **Kannerfaasbal**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Elterevereinigung Wëntger
- 02/03/19** **Kniddelsowend**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Sparveräin «Mer se Frënn»
- 02/03/19** **Faasbal**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Sparveräin Helzen
- 03/03/19** **Präismaskebal**
Zu Dienijen am Veräinssall
Org.: Pompjeesfrënn Dienijen-Dewelt-Lentzweiler
- 04/03/19** **Faasbal**
Zu Nidderwampisch am Veräinssall
mat Top Sound
Org.: Pompjeeskollegen Nidderwampisch-Schëmpich
- 08/03/19** **Kaartenowend**
Zu Béigen am Veräinssall
Org.: Amicale Sapeur Pompiers Boevange
- 09/03/19** **Burgbal**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Pompjeeskameroden va Boxer
- 09/03/19** **St[ART] Vernissage**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Kulturkompass Wëntger
- 15/03/19** **General Versammlung mat opstellung vum Manifestatiouns Kalendar**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Ententes des Sociétés Winccrange
- 15/03/19** **Irish Pub Party**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jeunesse Boxer
- 22/03/19** **Kick's de Bal**
Zu Uewerwampisch am Veräinssall
Org.: ASW Damen
- 24/03/19** **Choucroute-Mëttig**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Sparveräin Helzen

AVRIL
2019

- 05/04/19** **Flower-Power-Fest**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebaach
- 06/04/19**
- 07/04/19** **Päerdsmenu**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Spuerveräin Tratten
- 12/04/19** **Flower-Power-Fest**
Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebaach
- 13/04/19**
- 14/04/19** **Baurefest**
Zu Brootebaach beim Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebaach, Sparveräin Brotebaach an Gesank Brotebaach
- 14/04/19** **Kaffiskränzchen**
Zu Béigen am Veräinssall
Org.: Fraën a Mammen Béigen, Dienjen, Lelljen, Stakem
- 20/04/19** **Beer Pong Tourneier**
Zu Dienjen - *Org.: Dienjen Dewelt Lentzweiler*
- 21/04/19** **80^{er} Wackeltreff**
Zu Boxer am Veräinssall - *Org.: Spiller ASW*
- 22/04/19** **Oustermondigtournoi Deschtennis Wëntger**
van 8h30 bis 19h00 - Kaffisstuff - Spaghetti
Org.: Dëschtennis Wëntger
- 27/04/19** **Zeltfest**
Zu Uewerwampich am Veräinssall
Org.: Mousquetaires Oberwampach
- 30/04/19**
& **03/05/19**

M A I
2019

- 01/05/19** **Kirmes**
Zu Uewerwampich
Org.: Mousquetaires Oberwampach
- 10/05/19** **Hallefest**
Zu Nidderwampich an der Hall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 11/05/19** **Fréijoëerswanderung**
Zu Tratten beim Veräinssall - *Org.: S.I.T. Winccrange*
- 18/05/19** **Hallefest**
Zu Nidderwampich an der Hall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 18/05/19** **Randonnée Aloyse Habscheid**
Zu Wëntger beim Centre Culturel
Org.: Velo Wëntger
- 25/05/19** **„Fit a gesond zu Wëntger“**
Entdeckt nei Sportarten, léiert déi Wëntger Veräiner kënnen an verbréngt en flotten an ofwiesslungsraichen Nomëtten.
- 26/05/19** **Mëttigeessen Haxen & Spare Rips**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Spoarveräin Schëifer & Schoof Aasselbuerren
- 29/05/19** **Zeltfest**
Zu Wëntger - *Org.: Wëntger Musik*